



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

ELEKTROPOWER | 11

Im Kanton Zürich fahren immer mehr Elektro- und Hybridautos.

FRAUENPOWER | 13

Der letzte Wettkampf am 17. Indoor-Schiessen war ganz in Frauenhand.

WIRTSCHAFTSPOWER | 14

Auf den Seiten des IGV Volketswil stellen sich Volketswiler Firmen vor.



Volketswil



Mercedes-Benz

BAUSTELLEN IN VOLKETSWIL

Energie 360° verlegt ein Netz und der Kanton saniert

Derzeit wird in Volketswil am Energieverbund gebaut. Zur Wärmege-
winnung wird in der Energiezentrale
beim Parkplatz Milandia die Abwärme
eines neuen Rechenzentrums thermisch
aufbereitet.

Nach der Industriestrasse haben diese
Woche nun auch die Bauarbeiten an der
Zentralstrasse begonnen. Im Abschnitt
Usterstrasse bis Schulhausstrasse werden
bis voraussichtlich Anfang 2027 die Fernwärmelei-

tungen verlegt, wie das Unternehmen
in einer Mitteilung schreibt. Damit der
Verkehrsfluss gewährleistet werden kann,
müsse die Strasse auf der Südseite
provisorisch verbreitert werden. Dies
bedinge das Fällen der bestehenden
Bäume. Im Rahmen der nachfolgenden
Sanierung der Zentralstrasse werden die
Baumgruben wieder in der benötigten
Grösse erstellt und standortgeeignete
Jungbäume gepflanzt, versie-

chert Energie360. Der Fussverkehr soll
grösstenteils gewährleistet bleiben,
es gelte aber, die Beschilderung für die
Umleitung der Fussgängerwege und
-übergänge während des jeweiligen
Bauabschnitts zu beachten. Auch die
Zu- und Ausfahrten sowie die Zugänge
zu den angrenzenden Liegenschaften
seien grundsätzlich gewährleistet.

Eine weitere Bauphase beginnt nächste
Woche bei der Sanierung

der Hegnauerstrasse, wie die Baudirektion
schreibt. Wegen Arbeiten im Bereich
der Ein- und Ausfahrt der Fahrbahn
Richtung Brüttiseller Kreuz muss diese
vom Dienstag, 3. März, 7 Uhr bis
Freitag, 6. März, 18 Uhr, gesperrt
werden. Der Verkehr auf der A15 von
Uster und Richtung Brüttiseller Kreuz
muss währenddessen die Ausfahrten
respektive Auffahrten in Volketswil
und Wangen benutzen. (red.)

ANZEIGEN



In die RGPK
Marco Marty



svp-volketswil.ch

für eusi Lüt
SVP



James Frei
parteilos

Am 8. März 2026

In den Gemeinderat (bisher)
und neu als Gemeindepräsident

www.jamesfrei.ch



Unser
Gemeinde-
präsident

Jean-Philippe Pinto
als Gemeinderat und
Gemeindepräsident
(bisher)

Kommunalwahlen
vom 8. März 2026

Die Mitte
Volketswil

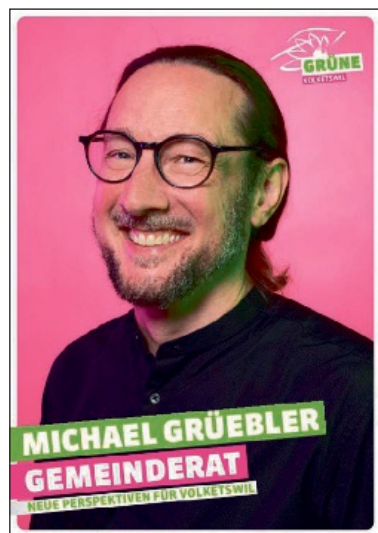


In den Gemeinderat
Dejan Malcic



dejanmalcic.ch

für eusi Lüt
SVP



MICHAEL GRÜEBLER
GEMEINDERAT

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR VOLKETSWIL

GRÜNE
Volketswil



In die Schulpflege
Gabriel Hürlimann



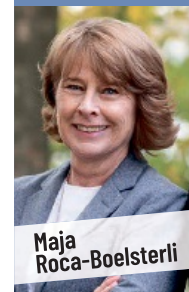
In die Sozialbehörde
Dominik Vogt

svp-volketswil.ch

für eusi Lüt
SVP

Am 8. März 2026 sind Wahlen!

**Zwei Stimmen –
für eine starke Schule!**



Maja Roca-Boelsterli



Sabine Wegmann

Gemeinsam für die Schulpflege
bisher – parteilos



LESERBRIEFE

Mein Wunschzettel an die Kandidierenden

Alle zur Wahl stehenden Männer und Frauen wollen das Beste für unsere Gemeinde. Nur – was ist denn das Beste? Mein Herz jauchzt bei Aussagen wie «keine Experimente auf Kosten der Kinder», «Kinder und Jugendliche gut beschulen», «zukunftsfähiges Volkswil», «Unterrichtsqualität verbessern». Da formen sich in meinem Kopf bereits heimlich Wünsche. Alle vier Jahre wieder ergibt sich ja die Chance. Ich wünsche mir eine Schulpflege, die mehr pflegt und weniger verwaltet, die sich regelmässig im Klassenzimmer zeigt und nachfragt, die anstatt Klassen zu schliessen Klassen verkleinert, die den Schreibtischaltern in Zürich die Stirn bietet, die die Kleinsten schützt, unterstützt und nahe Schulwege ermöglicht, den roten Strich zwischen den Kompetenzbereichen klar zieht, die die Erziehungs- und Mitarbeit der Eltern stärker einfordert. Ich wünsche mir eine Gemeindebehörde, die geleitet wird von der erfahrensten und am besten vernetzten Person, die den Hausverstand bei ihrer Gebührenpraxis einsetzt und Freiwilligenarbeit wertschätzt, die kompromissbereit, verlässlich, lösungsorientiert und visionär arbeitet, die respektvoll miteinander umgeht und die Bürger ernst nimmt, die ein Ohr hat für die Wünsche und Befindlichkeiten der Jugend, die Visionen gegenüber offen ist. Weihnachten ist zwar vorbei, doch wünschen darf man ja!

Vroni Harzenmoser, Volkswil

Weichenstellung bei der RGPK

Im März wählen wir in Volkswil zum ersten Mal auch die Mitglieder der neuen Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK). Die RGPK wird ein wichtiger Teil der Einheitsgemeinde sein. Als verlängerter Arm für die Bevölkerung prüft sie die Geschäfte der Exekutive und gibt Empfehlungen ab. Damit stellt sie sicher, dass öffentliche Gelder verantwortungsvoll eingesetzt werden und Entscheide transparent und nachvollziehbar sind. Ab Mitte 2026 nun nicht mehr nur aus finanzieller, sondern auch aus sachlicher Perspektive. Nachdem ich 35 Prozent (!) meines Lebens Teil der bisherigen

RPK war, möchte mich künftig vermehrt privaten Projekten widmen und trete daher an den Wahlen im März nicht mehr an.

Für meine Nachfolge werde ich Samuel Bond (FDP) als Mitglied und Präsident für die RGPK auf meinen Wahlzettel schreiben. Mit seiner Fachkompetenz und seiner dezierten und engagierten Art ist er der ideale Kandidat, davon bin ich überzeugt. Michael Wyss, Volkswil

Eigeninteresse über Gemeinwohl gestellt

Zu Beginn der Legislatur hatte die FDP drei Gemeinderäte. Heute sind es null. Zwei Austritte regen zum Nachdenken an – über Demokratieverständnis und echte Verantwortung in Volkswil.

Ein Austritt direkt nach der Wahl wirft Fragen auf. Wer als Parteimitglied gewählt wird und die Partei dann sofort verlässt, signalisiert ein seltsames Verständnis von Wählerauftrag. Viele Bürger empfinden das als Bruch des Vertrauens – zu Recht.

Der zweite Fall, kurz vor den Wahlen, verstärkt diesen Eindruck. Die offizielle Stellungnahme der FDP weist die Begründung zurück und betont, dass kritische Diskussionen normal seien. Doch wer die Partei verlässt, anstatt Konflikte konstruktiv zu lösen, stellt Eigeninteresse über Gemeinwohl. Das ist keine Führungsstärke, sondern Opportunismus – und disqualifiziert für eine Exekutive, die Stabilität braucht. Diese Entwicklungen zeigen: Parteien dürfen kein Sprungbrett für persönliche Ziele sein. Volkswil verdient Behördenmitglieder, die Zusagen einhalten, sachlich debattieren und das Gemeinwohl priorisieren.

Solche Alternativen gibt es: Menschen mit bewährter Führungskraft aus Militär und Wirtschaft. Unternehmer mit strategischem Denken, die Teams leiten, Budgets verantworten und klare Ziele setzen. Liberale mit Überzeugung, die Zusagen einhalten und transparent kommunizieren – für Volkswil, nicht für sich selbst. Die Austritte erinnern uns: Echte Politik braucht Rückgrat. Deshalb wähle ich am 8. März aus Überzeugung den Unternehmer Matthias Buob. Auf meinem Wahlzettel stehen auch Dejan Malcic und James Frei – für Kompetenz, Stabilität und bürgerlich-liberale Verantwortung.

Yves Krismer, Volkswil

Jetzt ist die Chance, mitzuentcheiden

Die Stimmcouverts sind in unseren Haushalten eingetroffen. Damit können wir alle mitbestimmen, wer in den kommenden Jahren Verantwortung für unsere Volksschule trägt. Diese Möglichkeit sollten wir unbedingt nutzen – denn es geht um unsere Kinder, ihre Entwicklung und die Zukunft unserer Gemeinde. Wählen zu gehen bedeutet, Verantwortung für ein starkes Bildungsumfeld zu übernehmen.

Für mich steht im Mittelpunkt, dass Kinder in der Schule Sicherheit, Förderung und faire Chancen erhalten. Dazu gehört auch, dass Kinder mit Benachteiligungen die notwendige Unterstützung bekommen und in unserer Volksschule einen hohen Stellenwert geniessen. Ebenso entscheidend ist eine frühe und konsequente Förderung der sprachlichen Kompetenzen. Sprache bildet die Grundlage für Lernen, Integration und erfolgreiche Bildungswege – deshalb muss sie von Anfang an besondere Beachtung finden.

Ich bin überzeugt, dass genau diese Voraussetzungen mit Christoph Tschanz (FDP) gestärkt werden. Ich nehme ihn als engagierten Familienmenschen wahr, der sich glaubwürdig dafür einsetzen will, dass faire Chancen, gezielte Förderung und insbesondere auch die wichtigen sprachlichen Kompetenzen unserer Kinder konsequent berücksichtigt und eingehalten werden. Dieses Verantwortungsbewusstsein schafft Vertrauen und ist für mich ein zentraler Grund, ihn zu wählen. Gleichzeitig erscheint mir eine konstruktive, bürgerlich geprägte Zusammenarbeit in Volkswil wichtig. Eine sachliche und lösungsorientierte Kooperation – insbesondere zwischen FDP und SVP – stärkt unsere Schule und schafft verlässliche Perspektiven für die Zukunft unserer Kinder. Ich wähle deshalb Christoph Tschanz (FDP) in die Schulpflege. Ebenso unterstütze ich Raffaella Fehr (FDP) – insbesondere auch als Schulpräsidentin –, Dimitrios Gakidis (FDP) sowie die SVP-Vertreter Sabina Hostettler und Gabriel Hürlimann. Gemeinsam stehen sie für Verlässlichkeit, Engagement und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Volksschule.

Bitte nehmen auch Sie sich einen Moment Zeit, füllen Sie Ihren Stimmzettel aus und beteiligen Sie

sich an der Wahl. Unsere Kinder und unsere Schule verdienen diese Aufmerksamkeit. Jenny Lor, Volkswil

Entscheidend ist die Erfahrung

Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen habe ich mich intensiver mit den Argumenten der Kandidierenden sowie mit verschiedenen Leserbriefen auseinandergesetzt. Auch die angespannte globale politische Lage hat mich zum Nachdenken gebracht: Was kann, darf, soll und muss eine politische Person auf Gemeindeebene tatsächlich bewirken? Und was müsste in Volkswil konkret «besser» gemacht werden? Was ist in den letzten Jahren angeblich «schlecht» gelaufen?

Deshalb habe ich genauer hingeschaut und mich informiert. Dabei wurde mir bewusst, dass im Wahlkampf mitunter Erwartungen geweckt werden, die auf Gemeindeebene gar nicht oder nur sehr begrenzt erfüllt werden können. Tatsache ist: Viele Vorgaben kommen vom Kanton und vom Bund, und der Handlungsspielraum einer Gemeinde ist in zahlreichen Bereichen enger, als man gemeinhin annimmt.

Vor diesem Hintergrund stelle ich mir die Frage: Würde ein neuer Gemeinderat oder Gemeindepräsident tatsächlich automatisch bessere Lösungen bringen? Ich bezweifle das. Auch ein neues Gremium wäre denselben gesetzlichen Rahmenbedingungen unterstellt. Entscheidend ist vielmehr die Erfahrung – das Wissen darum, wie man innerhalb dieser Vorgaben verantwortungsvoll gestaltet, Prioritäten setzt und zwischen Sparsamkeit und Weiterentwicklung die richtige Balance findet. Dieses Spannungsfeld zu meistern, ist alles andere als einfach.

Meiner Ansicht nach haben der bisherige Gemeinderat sowie die Schulpflege in den vergangenen Jahren sehr gute Arbeit geleistet, insbesondere im Hinblick auf die Einheitsgemeinde. Dafür möchte ich allen danken, die sich für unsere Gemeinde engagieren – ob als Lehrpersonen, Mitarbeitende der Verwaltung, Mitglieder des Gemeinderats oder der Schulpflege. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Respekt. Ich werde daher die bisherigen Mitglieder wiederwählen und Jean-Philippe Pinto wieder als Gemeindepräsident.

Björn Senti, Volkswil

LESERBRIEFE

Stabübergabe mit Verantwortung

Nach reiflicher Überlegung habe ich entschieden, bei den kommenden Gemeinderatswahlen nicht mehr anzutreten. Die Arbeit im Gemeinderat war für mich eine spannende und erfüllende Aufgabe, und ich danke der Bevölkerung für das Vertrauen sowie allen Beteiligten für die Zusammenarbeit. Für die SVP Volketswil kandidiert mit Dejan Malcic ein Nachfolger, von dem ich überzeugt bin, dass er die Erwartungen an dieses Amt erfüllen kann. Ich habe Dejan in seiner Funktion als Präsident der SVP Volketswil und im politischen Alltag erlebt. Seine Führung ist strukturiert, verbindlich und zielorientiert – genau diese Art von Organisation und Konsequenz braucht es auch im Gemeinderat. Dejan bringt eine solide Ausbildung und breite berufliche Erfahrung mit. Als Naturwissenschaftler ist er gewohnt, komplexe Zusammenhänge zu analysieren, vernetzt zu denken und Entscheidungen faktenbasiert vorzubereiten. Diese Fähigkeit, Probleme sauber zu erkennen, Prioritäten zu setzen und tragfähige Lösungen zu erarbeiten, ist im Gemeinderat fundamental. Ebenso wichtig: Er arbeitet effizient, bleibt dran und verliert das Ziel nicht aus den Augen. Auch sein Einsatz für die Allgemeinheit überzeugt: Seit vielen Jahren engagiert er sich bei der Feuerwehr Volketswil. Wer sich freiwillig in den Dienst der Sicherheit stellt, zeigt Verantwortung, Teamgeist und Bereitschaft, anzupacken – auch dann, wenn es unbequem wird. Dazu kommen Motivation, Disziplin und ein hoher Anspruch an Verlässlichkeit. Ich bin zuversichtlich, dass Dejan Malcic sich im Gemeinderat mit Engagement und Ausdauer für Volketswil einsetzen wird – sachlich, lösungsorientiert und mit dem Blick auf das Machbare. Ich gebe Dejan Malcic meine Stimme.

Thomas Brauch,
Hegnau

Kampf ums Gemeindepräsidium

Er überrascht mich sehr, dass bei den anstehenden Gemeinderatswahlen ein Newcomer nach nicht einmal zehn Monaten als Gemeinderat bereits als Gemeindepräsident kandidiert. Dies bei einer

Gemeinde mit bald 20'000 Einwohnenden und grossen Herausforderungen. Ich stelle mir daher die Frage: Braucht es hierzu offenbar keine Erfahrung und Qualifikationen? Über seine Tätigkeit im Ressort «Alter und Gesundheit» habe ich bisher noch keine einzige Zeile gelesen bzw. gehört. Meiner Meinung sollte ein frischgewählter Gemeinderat zumindest eine vollständige Amtsdauer als Gemeinderat Erfahrungen sammeln und sein Wissen als Gemeinderat vertiefen, um später als Gemeindepräsident wichtige Entscheidungen treffen zu können. Generell weiss ich über James Frei wenig. Was sind seine politischen Positionen? Für was steht er ein? Dass er aus einer SVP-Familie stammt und kurzzeitig in der FDP war, verschweigt er als Parteiloser gewissentlich. Ich hätte mir daher gewünscht, dass die «Volketswiler Nachrichten» beide Kandidaten für das Gemeindepräsidium (wie der «Glattaler») zu einem «Streitgespräch» eingeladen hätte. Dann hätte man mehr über die Beweggründe der Kandidaten erfahren können. Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, möchten Sie wirklich einen noch unerfahrenen Gemeinderat als Präsident wählen? Ich nicht. Ich wähle Jean-Philippe Pinto wieder als Gemeinderat und Gemeindepräsident. Er ist in der Gemeinde und als ehemaliger Kantonsrat über die Gemeindegrenze hinweg beliebt. Sein Amt als Präsident und als Finanzvorstand übt er (inklusive Gemeindeversammlungen) mit viel Verantwortung und Ideen zum Wohle unserer Gemeinde aus. Man sieht ihn überall, ob beim Einkauf, bei Anlässen oder bei Gesprächen mit Jung und Alt ganz nach dem Motto «Volketswil - Das sind wir!»

Jean-Pierre Brägger, Volketswil

Volketswil muss die Weichen stellen

«Kampf ums Gemeindepräsidium»,
VoNa, 27. 2. 2026

Es stellt sich nicht nur die Frage, weshalb ein neuer Kandidat antritt, sondern auch, weshalb es überhaupt zu einer internen Gegenkandidatur kommt. Führungs- und Kommunikationsdefizite bleiben oft unerwähnt, obwohl aus dem Gewerbe Unzufriedenheit über die Zusammenarbeit zu hören ist. Wenn sich Unternehmen nicht

ernst genommen fühlen, sollte das zu denken geben. Es geht um eine grundsätzliche Frage: Welche Art von Führung wünschen wir uns? Reicht es, viel zu reden aber nichts zu sagen? Oder braucht es eine Führungspersönlichkeit, die Probleme benennt und transparent kommuniziert. Jemand der gestaltet und Impulse setzt, nicht nur tut als ob. James Frei ist seit seiner Wahl engagiert im Ressort Alter und Gesundheit tätig. Dass nicht jede geleistete Arbeit mediale Aufmerksamkeit erhält, bedeutet nicht, dass sie nicht stattfindet. In einer direkten Demokratie zählen weniger familiäre Hintergründe als aktuelle Positionen und konkretes Engagement. Parteilos zu kandidieren, heisst, eigenständig und im Interesse der ganzen Gemeinde zu handeln.

Die Präsidialabteilung ist organisatorisch keine Sonderrolle, sondern auf die Verwaltung abgestützt. Entscheidend ist daher nicht der Auftritt nach aussen, sondern strategische Klarheit, ehrliche Kommunikation und die Fähigkeit, Wirtschaft, Bevölkerung und Verwaltung wirksam zu verbinden – denn ein bekannter Name ersetzt keine echte Wirkung. James Frei bringt hierfür ausgewiesene Führungserfahrung mit. Seit vielen Jahren ist er selbstständiger Unternehmer. Er trägt täglich Verantwortung für Personal, Finanzen und strategische Entscheidungen. Auch als Kommandant im Militär oder als FC-Präsident sammelte er grosse Führungserfahrung. James Frei steht für Tatkraft und Umsetzung. Sein Engagement für das Gemeindeleben zeigt sich nicht zuletzt daran, dass ohne ihn der Weihnachtsmarkt nicht hätte stattfinden können. Volketswil muss die Weichen stellen. Dafür braucht es neben Erfahrung vor allem Führungsstärke, unternehmerisches Denken und eine offene, ehrliche Kommunikation. Ich bin über-

zeugt, James Frei bringt diese Qualifikationen mit. Deshalb wähle ich ihn als Gemeindepräsidenten.

Reto Trösch, Volketswil

Engagiert für Volketswil

Wer James Frei kennt, weiss, dass er Verantwortung übernimmt und Projekte mit Ausdauer vorantreibt. Als am Weihnachtsmarkt Angebote für Kinder fehlten, hatte er ein Jahr später das Kinderwunderland ins Leben gerufen. Und als der Weihnachtsmarkt insgesamt vor Herausforderungen und vor dem Ausstand, engagierte er sich in der Organisation, fand ein neues OK und trug so dazu bei, dass dieser weitergeführt werden konnte. Auch im Vereinsleben von Volketswil hat er über Jahre hinweg Verantwortung übernommen: 2014 als Vizepräsident des FC Volketswil, später während sieben Jahren als Präsident. Darüber hinaus setzt er sich für die Pflege von Bräuchen und Traditionen ein, unter anderem durch sein Engagement in der Samichlaus-Gesellschaft. Als Vater von zwei schulpflichtigen Töchtern und als Lehrlingsausbilder ist ihm das Bildungswesen ein wichtiges Anliegen.

Eine zukunftsorientierte Schule und verlässliche Rahmenbedingungen für die nächste Generation sind ihm entsprechend ein zentrales Thema. Unternehmerische Erfahrung bringt er aus seinen beiden Werkstattbetrieben in Gutenswil und Dübendorf mit, die er lösungsorientiert und verantwortungsbewusst führt. Aus diesen Gründen unterstütze ich die Kandidatur von James Frei als Gemeindepräsident von Volketswil. Ich bin überzeugt, dass er sich mit Engagement, Sachlichkeit und Verlässlichkeit für eine positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzen wird.

Manuel Zobrist, Volketswil



Weitere Leserbriefe findet man auf der Seite 4.

BILD ZVG

LESERBRIEFE

Eine gute Vernetzung ist essenziell

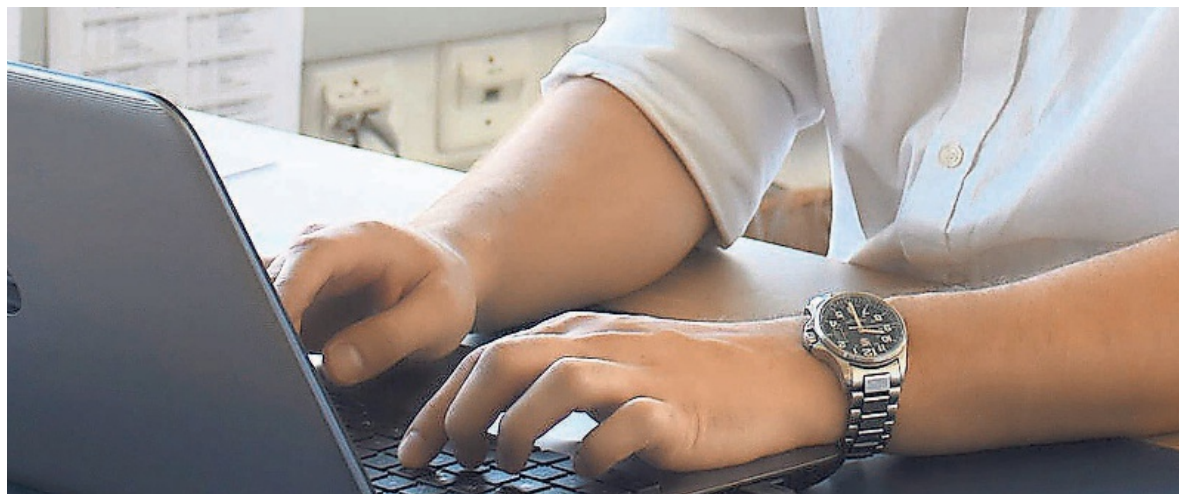
Es ist völlig legitim, in unserem Gemeinderat und im Präsidium Veränderungen anzustreben. Erfahrung in der Wirtschaft ist aber noch lange kein Garant, ein Amt in einer Verwaltung erfolgreich ausführen zu können. Um die Verwaltung, die geltenden Gesetze und Abläufe zu verstehen, braucht es Erfahrung. Als Gemeindepräsident braucht es aber nochmals um einiges mehr, nämlich Führungserfahrung. Der Herausforderer von unserem Gemeindepräsidenten soll sich das Rüstzeug in den nächsten vier Jahren erarbeiten und zuerst Erfahrung sammeln. Die Gemeinde Volketswil hat viele Herausforderungen zu bewältigen, da sind Erfahrung, gute Vernetzung, Bürgernähe und Führungserfahrung essenziell. Alle diese Attribute verkörpert unser Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto. Ich werde ihm daher das volle Vertrauen aussprechen und ihn wieder wählen.

Thomy Kuhn, Volketswil

«Weiter so» – wirklich?

«Pinto will so weitermachen wie bisher», konnte man im «Zürcher Oberländer» vom 28. November 2025 lesen. Ein beruhigender Satz – zumindest auf den ersten Blick. Doch wenn er von einem Gemeindepräsidenten stammt, der seit 28 Jahren im Gemeinderat sitzt und seit neun Jahren an der Spitze steht, bekommt er eine andere Bedeutung: Er klingt weniger nach Führung als nach Verwaltung des Status quo.

28 Jahre Verantwortung sind eine lange Zeit. Genug Zeit für Visionen. Für mutige Projekte. Für sichtbare Entwicklung. Doch was ist die prägende Handschrift dieser Ära? Wo ist der grosse Wurf, der nachhaltige Impuls, der Volketswil spürbar vorangebracht hat? Während andere Gemeinden investieren und ihre Zukunft aktiv gestalten, wird in Volketswil gezögert, vertagt und verwaltet. Projekte ziehen sich hin oder werden gar blockiert. Chancen verstreichen – und die finanzielle Situation zeigt sich in einem desolaten Zustand. Volketswil ist auf den kantonalen Ausgleich angewiesen, dieser steigt in den letzten Jahren kontinuierlich und budgetiert sind 23,5 Millionen Franken für 2026. Volketswil verzeichnet eine



Leserbriefe findet man jederzeit auch online unter: www.volketswilernachrichten.ch

BILD ZVG

unterdurchschnittliche Steuerkraft pro Einwohner im Vergleich zum Kantonalen Durchschnitt. Volketswil verarmt. Was ist da alles gut? «Weiter so» mag bequem klingen. Für eine Gemeinde aber ist Stillstand keine Strategie. Führung bedeutet, Verantwortung nicht nur zu tragen, sondern Gestaltungskraft zu zeigen – gerade nach so vielen Jahren im Amt. Wer nach fast drei Jahrzehnten keine klare Vision erkennbar gemacht hat, wird kaum in der Schlussphase seiner politischen Laufbahn zum Erneuerer. Die Hoffnung auf einen plötzlichen Reformschub wirkt wenig realistisch, schon gar nicht, wenn es im alten Trott weiter geht. Volketswil verdient frische Energie, klare Ideen und den Mut zum Fortschritt. Deshalb wähle ich mit voller Überzeugung James Frei als Präsident sowie Sabrina Montilla-Ariano, Dejan Malcic und Matthias Buob. Nicht «weiter so» – sondern vorwärts.

Rudolf Steiger, Volketswil

Brillante Idee für Gemeindehausplatz

Da hat doch tatsächlich jemand einen brillanten Vorschlag für die Aufwertung unseres Gemeindehausplatzes! So könnte das aussehen, wenn sich einer Mühe gibt und etwas Fantasie hat (PR-Beitrag Michael Grüebler, VoNa 13.02.26). Da könnte man ja gerade auch noch die unsägliche, gelbe Vermöbelung entsorgen. Neben den bürgerlichen Vertretern bekommt der grüne Michael Grüebler meine Stimme für den Gemeinderat. Sicher hat der Mann auch noch Ideen für einen menschenfreundlichen und schattigen Griespark!

Rosmarie Temperli, Gutenswil

Einsatz für das Alter

Ich wähle Politikerinnen und Politiker in den Gemeinderat, die sich auch für unsere ältere Bevölkerung einsetzen. Hierzu zähle ich die beiden Gemeinderäte Ioana Mattle und Jean-Philippe Pinto. Beide haben sich in den letzten Jahren unter anderem für den Neubau des Alterszentrums, des neuen Altersleitbilds, der gelungenen Broschüre «Älter werden in Volketswil – informiert, aktiv, gut begleitet», die Fachstelle für Alters- und Pflegefragen und dem Neupensionierten-Treffen eingesetzt. Dies trifft auf den jetzigen Ressortvorstand «Alter und Gesundheit» James Frei nicht zu. Er ist leider im Altersbereich nicht präsent. Es ist wichtig, dass sich der Gemeinderat auch in Zukunft für ein selbstbestimmtes und würdevolles Altern in Volketswil einsetzt. Volketswil soll ein Ort sein, an dem sich alle Generationen wohlfühlen und ältere Menschen aktiv am Gemeindeleben teilnehmen, ihre Erfahrungen einbringen und ihren Alltag so lange wie möglich selbstbestimmt gestalten können. Ältere Menschen prägen unsere Gesellschaft mit ihrem Wissen und ihrer Lebenserfahrung. Daher wähle ich mit Überzeugung Ioana Mattle wieder als Gemeinderätin und Jean-Philippe Pinto wieder als Gemeinderat und Gemeindepräsidenten.

Ursi Hilbrand, Hegnau

Mumien?

Wir brauchen keine «Polit-Mumien», oder will Jean-Philippe Pinto dem «Monsieur Et(t)ernel» den Rekord streitig machen? Wir brauchen Politiker, die sich nicht nur

einfach einsetzen (in Sitzungen und Kommissionen), sondern solche, die entstehen für ihr Tun respektive für ihr Nicht(s)tun. Ich wähle jedenfalls die parteilosen Sabrina Montilla und James Frei und von den «Parteilichen» scheinen mir Matthias Buob und Dejan Malcic ebenfalls unverbraucht und bodenständig zu sein.

Thomas Baur, Hegnau

Kein Schönwetter-Politiker

Mit Jean-Philippe Pinto habe ich 12 Jahre lang im Gemeinderat zusammengearbeitet, weshalb ich mich gerne an diese Zeit, die sehr gute Zusammenarbeit und wertvollen Entscheide zurückerinnere. Insbesondere habe ich sein breites Fachwissen, seine politische Erfahrung und seinen Humor geschätzt. Für mich ist Pinto unbestritten ein Mann der Tat der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Dies gilt nicht nur in guten sondern auch in schwierigen Zeiten. Wenn andere sich verstecken, übernimmt er die Verantwortung und «steht seinen Mann» mit allen Konsequenzen. Ich schätze auch die Fähigkeit von Pinto, aus Fehlern zu lernen. Volketswil braucht in dieser herausfordernden Zeit einen Gemeindepräsidenten, der eine zukunftsgerichtete, aber realistische Politik vertritt. Für Experimente eines angeblichen Machers ohne grossen politischen Rucksack hat es keinen Platz. Mir ist die Zukunft von Volketswil sehr wichtig. Ich wähle daher mit Überzeugung Jean-Philippe Pinto wieder als Gemeinderat und Gemeindepräsidenten.

Trudy Weber, alt Gemeinderätin FDP, Volketswil

FOKUS GEMEINDE

Volketswil stellt Prävention und Gesundheitsförderung neu auf

Der Gemeinderat hat ein neues Konzept für Prävention und Gesundheitsförderung verabschiedet. Es orientiert sich an kantonalen Leitlinien, erweitert den Fokus auf zusätzliche Zielgruppen und setzt auf einen systematischen Massnahmenplan.

Nach Verabschiedung des Altersleitbildes 2024 entwickelte die Gemeinde Volketswil unter der Leitung von Gemeinderätin Ioana Mattle, Vorsteherin Soziales, eine neue, ganzheitliche Strategie zur Gesundheitsförderung, die ab 2026 umgesetzt wird. Neben Kindern und Jugendlichen stehen neu auch Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Migrationsgeschichte im Fokus. Diese Gruppen gelten als besonders vulnerabel, wobei gezielte Massnahmen nicht nur das individuelle Wohlbefinden steigern, sondern auch langfristig die Gesundheitskosten senken können. Das revidierte Präventions- und Gesundheitsförderungskonzept nimmt gesellschaftliche Entwicklungen auf und berücksichtigt auch die anstehende Umstrukturierung zur Einheitsgemeinde.

Fünf Themenfelder

Inhaltlich orientiert sich das Konzept an fünf kantonalen Themenfeldern: Gesundheitskompetenz, psychische Gesundheit, körperliche Gesundheit, soziale Gesundheit sowie Umwelt, Lebenswelten und Gesundheit.

Die Förderung der Gesundheitskompetenz wird dabei als zentrale



Im Griespark lädt das «Wie geht's dir?»-Bänkli zum Gespräch ein, denn Austausch stärkt das Wohlbefinden.

BILDER ZVG

Ressource für eigenverantwortliches Handeln hervorgehoben.

Für die Umsetzung setzt die Gemeinde auf vier bewährte Handlungsebenen: Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Interventionen, Vernetzung und Kooperation sowie Policy und Regelungen. Die operative Umsetzung erfolgt über einen jährlichen Massnahmenplan, so dass flexibel auf aktuelle Herausforderungen reagieren werden kann. Ioana Mattle betont: «Gesund sein und bleiben ist in jedem Lebensalter wichtig. Deshalb stärken wir Prävention und Gesundheitsförderung in der Gemeindearbeit.»

Gemeinderat Volketswil



Die Active City Volketswil bietet die Möglichkeit, kostenlos neue Sportarten zu entdecken. Auch in diesem Jahr findet das Angebot wieder von Mai bis Juni statt.

ANZEIGE

MODERNE ARCHITEKTUR & NATUR GENIESSEN:

NEUBAU-PROJEKT ZWEI DOPPEL- EINFAMILIENHÄUSER IN VOLKETSWIL

JE 5.5 / 3.5 ZIMMER MIT TERRASSE,
SCHOPF UND GARTENSITZPLATZ
AB CHF 1'580'000.-



BEZUGSTERMIN HERBST 2026


HALESIA

Beratung und Verkauf:
BEREUTER TOTALUNTERNEHMUNG AG
Tel. 044 216 71 51
romano@bereuter-tu.ch
www.bereuter-tu.ch



www.halesia-volketswil.ch



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 1. MÄRZ

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

Pfarrer Tobias Günter
Michael Thoma, Orgel

DIENSTAG, 3. MÄRZ

10.15 Uhr VitaFutura, In der Au,
Stiller Raum

Ökum. Au-Andacht für Bewohnende
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 4. MÄRZ

9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal

Kafi mit de Chliine

Sozialdiakon Peter Baldini und
das Kafi-Team

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

Erzählcafé

Thema: «Frühling und Frühlingsboten»
14 bis 16 Uhr
Moderation: Frederike Bersier

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

Handarbeitsgruppe

Leitung: Anita Epting

FREITAG, 6. MÄRZ

19.30 Uhr, Kirche

Weltgebetstag

«Ich will euch stärken, kommt!»

Liturgie aus Kenia
Weltgebetstag-Team

SONNTAG, 8. MÄRZ

10.30, kath. Pfarreizentrum
Bruder Klaus

Ökum. Gottesdienst zum Suppentag
Pfarrer Roland Portmann

MONTAG, 9. MÄRZ

14 Uhr, Parkhotel Wallberg,
Wallbergsaal

Nachmittagstreff für Ältere

«Kirchen-Geflüster»
Herzliche Einladung zum Cabaret
Ökumenische Kommission
für das Alter

DIENSTAG, 10. MÄRZ

10.15 bis 10.45 Uhr

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

12 Uhr, Kirchgemeindehaus,

Zwingliisaal

Ü65-Zmittag

Abmeldung bis Sa, 7. März, an
Elsbeth Bächtold, Tel. 044 945 47 25

MITTWOCH, 11. MÄRZ

10 Uhr, Kirche

Singe mit de Chliine

Jasmin Beck und Team

FREITAG, 13. MÄRZ

12 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal

Domino-Essen

Kirchenpflegerin Karin Reichlin
und Team

19 Uhr, kath. Pfarreizentrum
Bruder Klaus

FriGo

Jugendarbeiter Peter Baldini

SAMSTAG, 14. MÄRZ

18 Uhr, Atlantis

NachKonf-Treff

Jugendarbeiter Peter Baldini

SONNTAG, 15. MÄRZ

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

mit den Kindern des 4.-Klass-Uni
Pfarrer Andreas Bertram
Katechetin Gaby Schibler
Diana Pál, Orgel

Amtswochen:

3. bis 6. März 2026

Pfarrer Tobias Günter

10. bis 13. März 2026

Pfarrer Roland Portmann

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 28. FEBRUAR

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

SONNTAG, 1. MÄRZ

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

mit Einsetzung von Tarzsius Pfiffner
als Pfarreibeauftragter und Begrüssung
von Renata Petry als Katechetin

15 Uhr

Konzert – Harmonika Club Dübendorf

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 2. MÄRZ

19.30 Uhr

Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 3. MÄRZ

19 Uhr

Abendtreff – Firmweg 2026

MITTWOCH, 4. MÄRZ

14 Uhr

KinderMittwoch – Fastenaktionswoche

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

19 Uhr

Abendtreff – Firmweg 2026

FREITAG, 6. MÄRZ

19.30 Uhr, in der reformierten Kirche
Weltgebetstag

SAMSTAG, 7. MÄRZ

10 Uhr

KreativSamstag – Fastenaktionswoche

12 Uhr

Tauffeier

18.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

SONNTAG, 8. MÄRZ

10.30 Uhr

**Ökum. Suppentag und Familien-
gottesdienst mit Tarzsius Pfiffner
und Roland Portmann unter Mitwirkung
des Kirchenchores zum Abschluss
der Fastenaktionswoche**

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 9. MÄRZ

14 Uhr, im Wallberg

Ökum. Nachmittagstreff für Ältere «Cabaret Chilegüggel»

19.30 Uhr

Probe des Kirchenchores

MITTWOCH, 11. MÄRZ

19 Uhr

Roundabout – Streetdance

Für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

FREITAG, 13. MÄRZ

19 Uhr

Ökum. OS-Projekt – FriGo-Freitagsgottesdienst in der kath. Kirche

TODESFÄLLE

Am 4. Februar 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:

Chatrina Howald-Parli

geboren am 9. Oktober 1933, von Zürich ZH und Thörigen BE, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet am Freitag, 13. März 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Maur statt.

Am 7. Februar 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:

Maria Albin

geboren am 22. März 1940, von Medel (Lucmagn) GR, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung findet am Freitag, 6. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies in Volketswil statt.

Am 9. Februar 2026 ist in Uetikon ZH verstorben:

Gertrud Merz Rietmann

geboren am 23. Februar 1943, von Murten FR und St. Gallen SG, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 12. Februar 2026 ist in St. Gallen SG verstorben:

Renzo Giovanni Giambonini

geboren am 18. Dezember 1944, von Volketswil ZH, Lugano TI, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 14. Januar 2026 ist in Uster ZH verstorben:

Halil Civrilli

geboren am 5. November 1955, von Türkei, wohnhaft gewesen in Volketswil. Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 14. Februar 2026 ist in Winterthur ZH verstorben:

Ernst Lang

geboren am 6. März 1949, von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 16. Februar 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:

Hans Rudolf Trachsler

geboren am 7. Mai 1935, von Volketswil ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung findet am Freitag, 27. Februar 2026, um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Volketswil statt.

Am 20. Februar 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:

Richard Gerhard Jenzer

geboren am 1. Dezember 1936, von Volketswil ZH und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

BeYOUtiful Sunday

Make-up-Workshop

Ready to glow? Dann starte mit gesunder Hautpflege, entdecke Make-up-Tricks vom Profi und finde deinen ganz eigenen Wow-Look! Du lernst einfache und wirkungsvolle Schminktechniken kennen sowie das Make-up step by step aufzutragen. Ausserdem lernst du Gesichtspflege mit verschiedenen Tools kennen.

So, 8.3.2026

14.00 bis 18.00 Uhr

Kurskosten CHF 80.00

BeYOUtiful Teen

Make-up-Workshop für Teens

Finde deine eigene Beauty: Du lernst einfache und wirkungsvolle Schminktechniken für deine Freizeit und auch für die Schule. Du erhältst Tipps und Tricks vom Profi, Produkte- und Pinselberatung sowie Tipps zu Schminktechniken und zur Gesichtspflege.

So, 22.3.2026

14.00 bis 18.00 Uhr

Kurskosten CHF 80.00

BeYOUtiful Style

Style-Workshop

Stil macht deine Persönlichkeit sichtbar. Durch Harmonie von innen und aussen bist du authentisch. Du bekommst im Workshop Unterstützung, deinen eigenen Stil zu entdecken und passend zu deiner Persönlichkeit zu entwickeln. Trau dich, du selbst zu sein, mit Farbe und Stilgefühl!

So, 15.3.2026

14.00 bis 18.00 Uhr

Kurskosten CHF 80.00

Frühlingsenergie wecken

Ätherische Öle gegen die Frühjahrsmüdigkeit

Wir entdecken ätherische Öle, die neue Energie schenken, die Stimmung aufhellen und Lust auf Frühling machen. Kurze Atemübungen und eine Duftmeditation runden den Abend ab. Nach dem Kurs nimmst du deinen individuellen Energie-Roll-on und viele Tipps mit nach Hause.

Mo, 9.3.2026

18.30 bis 20.30 Uhr

Kurskosten CHF 70.00

Zumba® Fitness mit Yaneth

Zumba® ist einfach und leicht zu tanzen. Jeder kann sofort mitmachen. Du musst nicht tanzen können, das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spass zu haben. Let's Zumba and have fun!

Mi, 11.3. bis 1.7.2026 (12x)

20.05 bis 21.05 Uhr

Kurskosten CHF 264.00

Ein Buddha aus Ton

Ein Buddha zu Hause bringt Glück; eine selbst gemachte Buddhafigur erst recht! Mit Unterstützung der Kursleitung gestaltest du deinen eigenen Buddha. Am zweiten Abend glasierst du deine Buddhafigur.

Do, 12. und 26. März 2026 (2x)

18.30 bis 21.30 Uhr

Kurskosten CHF 180.00

zzgl. Brand/Glasur CHF 25.00/kg Ton

Dein Herz lacht

Tschüss Schwere, hoi Leichtigkeit

Mit einfachen, praxiserprobten Methoden erlebst du, wie du immer mehr in

die Leichtigkeit kommst. Austausch, spielerische Übungen, humorvolle Tipps und Meditation bringen dich in deine Herzenskraft und beleben dein inneres Kind. Dein Herz wird damit frei, leicht und leuchtend!

Do, 12.3.2026

19.00 bis 21.15 Uhr

Kurskosten CHF 90.00

Einführung in die Astronomie

Sterne und Galaxien

Warum leuchten die Sterne? Wie finde ich Sternbilder am Himmel? Was sind unsere Milchstrasse und andere Galaxien? Diesen und anderen Fragen gehen wir in diesem Workshop auf den Grund. Bei gutem Wetter kannst du selbst durch ein Fernrohr unsere himmlischen Nachbarn beobachten.

Fr, 13., 20. und 27. März 2026 (3x)

18.30 bis 20.00 Uhr

Kurskosten CHF 120.00

Achtsamkeitsmeditation-Seminar

Eine Reise zur inneren Balance

Achtsamkeit lädt uns ein, mit voller Aufmerksamkeit bei dem zu sein, was gerade ist – bei unseren Gedanken, Gefühlen, Körperempfindungen und der Umgebung. Dies üben wir mit Meditation. Wir beobachten, was auftaucht, ohne sofort zu reagieren. Mit der Zeit erkennen wir, dass wir nicht unsere Gedanken oder Emotionen sind, sondern dass wir sie haben. Diese Erkenntnis bringt innere Ruhe, Klarheit und Freiheit – mitten im Alltag und in jedem Augenblick.

Sa, 21.3.2026

9.30 bis 17.00 Uhr

Kurskosten CHF 249.00

Sicher entscheiden, erfolgreich handeln, Ziele erreichen

Kennst du das? Du nimmst dir etwas Wichtiges vor, doch die Umsetzung bleibt aus. Dieser Kurs unterstützt dich dabei, dein Anliegen bewusst zu durchdenken, neu zu sortieren und mit gezielten Übungen und Tools den entscheidenden Schritt Richtung Umsetzung zu gehen. Wage den ersten Schritt!

Do, 26.3.2026

18.30 bis 21.00 Uhr

Kurskosten CHF 90.00

Künstliche Intelligenz für Einsteiger Verstehen, anwenden, profitieren

Dieser Einsteigerkurs gibt dir einen fundierten und leicht verständlichen Einblick in die Welt der KI, welche spannenden KI-Tools es gibt und wie du sie am besten für dich nutzt. Die Zukunft beginnt jetzt!

Mo, 13.4.2026

18.30 bis 20.45 Uhr

Kurskosten CHF 30.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

SENIORE-TRÄFFE

Flughafenkirche – Einblick in den Ort der Ruhe

Am Montag, 23. März, um 14 Uhr, gibt uns Rhea Schait, Pfarrperson am Flughafen Zürich, im ZwingliSaal des reformierten Kirchgemeindehauses, einen Einblick in die Arbeit der Flughafenseelsorge.

Mitten im pulsierenden Flughafenbetrieb ist die Flughafenkirche ein Ort der Ruhe, der Reisende und Mitarbeitende gleichermaßen einlädt, abzuschalten und durchzuatmen. Menschen, die ein offenes Ohr brauchen, finden dies beim Seelsorgeteam am Flughafen Zürich.

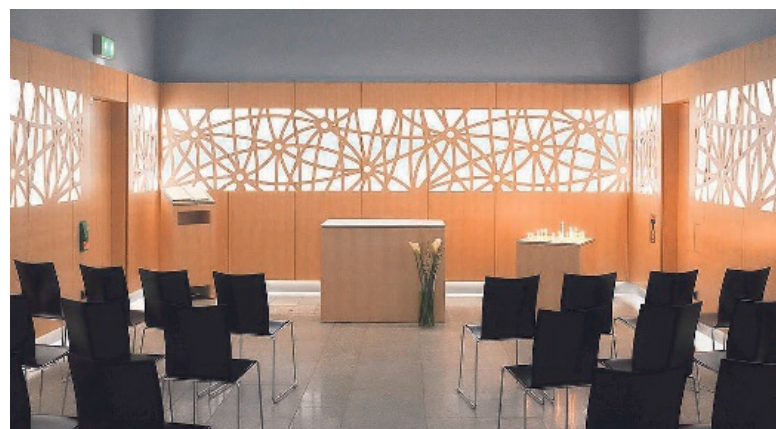
Seit bald zehn Jahren ist Rhea Schait Pfarrperson am Flughafen Zürich und gibt in ihrem Referat einen Einblick in die Arbeit der Flughafenseelsorge. Rhea Schait erzählt Geschichten aus dem Seelsorgealltag und zeigt auf, welche Funktion die Seel-

sorge in diesem multikulturellen und multireligiösen Umfeld wahrnimmt. Herzliche Einladung zu diesem interessanten Nachmittag mit

anschliessender Kaffeerunde. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische

Kommission für das Alter



Blick in den Kirchenraum am Flughafen Zürich.

BILD ZVG

KIRCHLICHES

Der Güggel feiert

Am Samstag, 14. März, um 17 Uhr feiern die drei Pfarreien der römisch-katholischen Kirchgemeinde Uster (Greifensee-Nänikon-Werrikon, Uster und Volketswil) die erfolgreiche Rezertifizierung ihres Umweltmanagements, genannt Grüner Güggel. Zu diesem festlichen Anlass mit Liturgie und Apéro sind alle herzlich in die katholische Kirche Bruder Klaus in Volketswil eingeladen. Der Grüne Güggel sorgt nun seit vier Jahren für einen sparsameren Verbrauch von Ressourcen (Energie und Wasser) sowie für mehr Biodiversität und die nachhaltig-ökologische Beschaffung von Waren. Mittelfristiges Ziel ist eine klimaneutrale Kirchgemeinde. Das Handeln der Kirche soll nicht auf Kosten nachfolgender Generationen geschehen!

Katholische Pfarrei Volketswil



Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekte vom 27. Februar – 19. März 2026

Pfäffikerstrasse 2a und 2b, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Frei Container Service AG, Lauetstrasse 25, 8112 Otelfingen

Projektverfasserin: Architektengemeinschaft Heinz Hoerner und Toni Cherti, Hegibachstrasse 44, 8032 Zürich

Projekt: 1. Projektänderung: Aussenaufstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Sanierung und Umbau bestehende Wohnhäuser, Schutzobjekt [Inv.-Nr. 122]), Kat.-Nrn. 4651 und 4356, Vers.-Nrn. 208 und 1495, Kernzone I (K I)

Erlenwiesenstrasse 9, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Fresh Food & Beverage Group AG, Erlenwiesenstrasse 9, 8604 Volketswil

Projekt: Erstellung Rückkühler auf Dach, Kat.-Nr. 5940, Vers.-Nr. 442, Industriezone mit hoher Ausnützung (I c)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Meet at the Grill

WiVo* Tag

Komm vorbei!

WiVo* freut sich im Rahmen des Frühlings Fäscht auf einen lebendigen Tag im Industriegebiet Volketswil. Über Mittag kannst Du Grill und Musik geniessen. Am Nachmittag erwartet Dich WiVo*Bingo mit tollen Preisen, Kaffee und Kuchen. Komm vorbei! Erlebe einen begegnungsreichen Tag und lerne WiVo* näher kennen.

Termin	26. März 2026	Volkiland Vorplatz P5 Industriestrasse 1, 8604 Volketswil
---------------	---------------	---

Logos of sponsors: COWORKING FACTORY, Industrie- und Gewerbeverein Volketswil, Jimmy's, MÖVENPICK WIKI, NOVITA, RAIFFEISEN, RUSSE, swiss media agency, standort VOLKETSIL, VOLKETSIL, Volketswiler Nachrichten, VOLKI LAND.

wivo.ch

WiVo* Wirtschaftsstandort Volketswil

KIRCHLICHES

Der Volketswiler Volksmarsch

Auch dieses Jahr führt Sie der traditionelle Volketswiler Volksmarsch wieder über Wege und Strassen unserer Gemeinde, die Sie vielleicht noch nicht kennen! Der Volksmarsch steht unter dem Zeichen karitativer Tätigkeit und gemeinschaftlicher Verbundenheit. So wird er von der ökumenischen Vorbereitungsgruppe der römisch-katholischen und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden im Rahmen der Aktion «Fastenopfer/Brot für alle» organisiert: Dieser karitati-

ven Aktion kommen die Startbeiträge zugute und das Geld durch den Konsum an den Ständen!

Der Volksmarsch findet am 21. März statt. Gestartet wird bei der katholischen Kirche ab 13 Uhr und es steht eine kurze (5 Kilometer) und eine lange (10 Kilometer) Route zur Wahl. Am Ziel wartet dann ein gemütliches Beisammensein mit Spaghetti und Kuchen im katholischen Pfarreizentrum.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe



Gemeinderat in Volketswil



Am **Dienstag, 17. März 2026**, findet nach der Gemeinderatssitzung eine Begegnung mit der ortsansässigen Bevölkerung im **Gemeinschaftszentrum In der Au, Saal**, statt.

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsteil Hegnau Nord (Sunnebühl/Zentrum) herzlich zu einem Austausch mit Apéro ein. Gemeinsam wollen wir über Ihre Ideen und Anliegen sprechen. Was begeistert Sie an Volketswil, was können wir verbessern? Ihre Meinung, Ihre Anregungen und Ideen sind dem Gemeinderat wichtig. Gemeinsam gestalten wir die Gemeinde Volketswil von morgen.

Das Programm sieht wie folgt aus:

- 17.00 Uhr** Gemeinderatssitzung (nicht öffentlich)
- 19.30 Uhr** Begrüssung und Apéro
Austausch mit dem Gemeinderat
Gemeinschaftszentrum In der Au,
In der Au 1, 8604 Volketswil
- 21.00 Uhr** Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden Austausch mit Ihnen!

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Dauernde Verkehrsanordnung

Betrifft: 8605 Gutenswil (Volketswil)

Verkehrsanordnung

Auf Antrag der Gemeinde Volketswil hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsanordnung verfügt:

Hauflandweg.
Markieren von zwei Längsparkfeldern.

Verfügende Stelle

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

Rechtliche Hinweise

Gegen diese Verkehrsanordnung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Ergänzende rechtliche Hinweise

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 29. März 2026

Kontaktstelle

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung,
Postfach, 8090 Zürich

Publizierende Stelle(n):

Gemeinde Volketswil

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KIRCHLICHES

Suppentag: «Zukunft säen»

Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen: Die Kampagne «Zukunft säen» ist ein Aufruf, die Bedeutung von Saatgut als Lebensgrundlage zu beachten und anzuerkennen: Die Kampagne unterstützt die Arbeit von Fastenaktion und Heks für eine Zukunft ohne Hunger. Wirtschaftlich getriebene Gesetze schränken den freien Zugang zu Saatgut weltweit ein, und die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut geht immer mehr zurück – und mit ihr deren Vielfalt. Als Teil dieser Kampagne feiern wir im Geiste der Nächstenliebe und der gegenseitigen Verbunden-

heit den ökumenischen Suppentag am Sonntag, dem 8. März, in der katholischen Kirche, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Dieser ökumenische Gottesdienst findet um 10.30 Uhr statt. Geleitet wird er von Seelsorger Tarzsius Pfiffner und Pfarrer Roland Portmann und musikalisch wird er vom katholischen Kirchenchor mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zur Suppe mit Kuchenbuffet eingeladen. Der Erlös dieses Anlasses geht vollumfänglich an die Aktion «Brot für alle» bzw. Fastenopfer. Herzlichen Dank!
Das ökumenische Vorbereitungsteam

Autoankauf zu Höchstpreisen

Alle Marken, auch Toyota und Unfallautos.
Barzahlung! Täglich von 7.00 – 21.00 Uhr.

Telefon 079 584 55 55
auto.autoankauf@gmail.com

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 17. April 2026

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste und die Weisungen für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 17. April 2026 festgesetzt und genehmigt. Es sind drei Geschäfte traktandiert.

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde und Schulgemeinde

1. Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

1. Kommunale Planung; Richtpläne; Kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft; Festsetzung

2. Kommunale Planung; Richtpläne; Kommunalen Richtplan Verkehr; Festsetzung

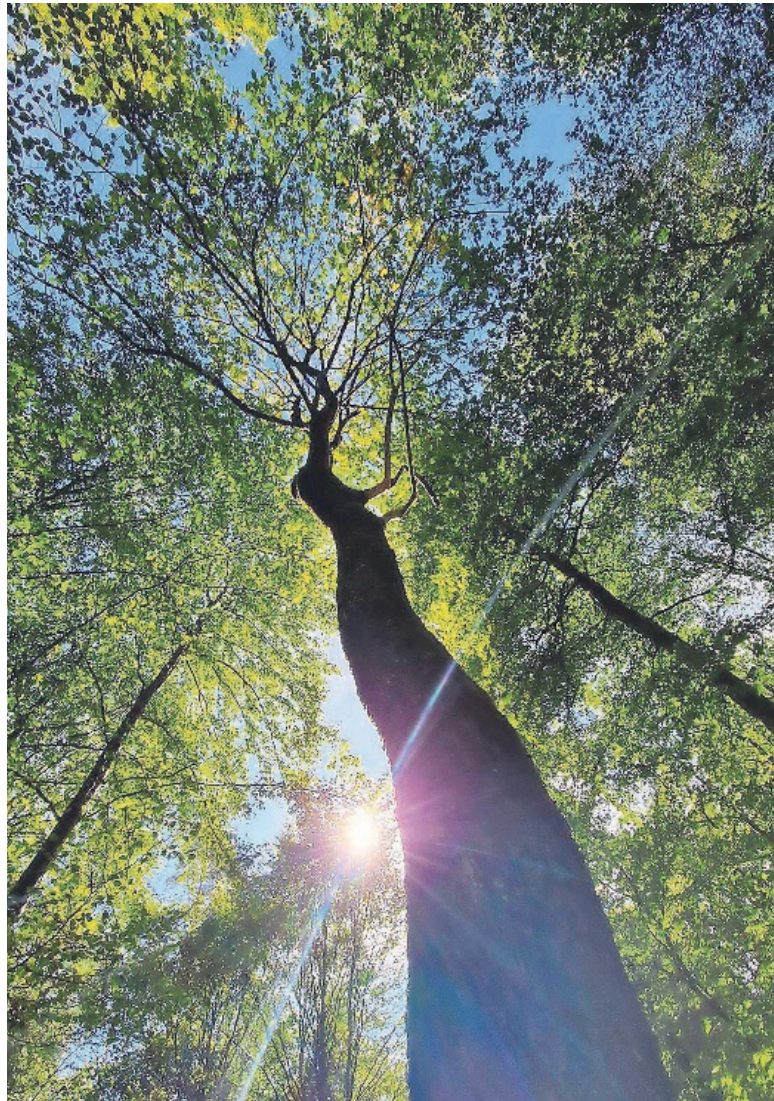
Die Weisungen werden in der Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten» vom Freitag, 13. März 2026, publiziert.

Totalrevision Personalverordnung und Vollzugsbestimmungen; Genehmigen der neuen Personalverordnung zuhanden der Gemeindeversammlung

Für die Umsetzung der Einheitsgemeinde wurden unter der Leitung einer Steuergruppe fünf paritätisch besetzte Teilprojektgruppen mit je klar definierten Aufträgen eingesetzt. Eine Arbeitsgruppe der Teilprojektgruppe Personal/Verwaltung erarbeitete die neue Personalverordnung sowie die dazugehörigen Vollzugsbestimmungen. Gemäss der heute geltenden Gemeindeordnung liegt die Zuständigkeit für den Erlass in Bezug auf das Arbeitsverhältnis der Gemeindeangestellten bei der Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat hat die neue Personalverordnung gutgeheissen und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026 verabschiedet. Die Festsetzung sowie Anpassungen der Vollzugsbestimmungen liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die neuen Vollzugsbestimmungen müssen noch nicht abgenommen werden. Aufgrund der Beratung der Personalverordnung an der Gemeindeversammlung ergeben sich eventuell noch Änderungen oder Anpassungen. Somit steht deren definitive Abnahme durch den Gemeinderat erst nach der Gemeindeversammlung an.

Stellungnahme Revision Kantonalen Waldentwicklungsplan

Die Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Landschaft und Natur, hat alle politischen Gemeinden eingeladen, sich im Rahmen des Revisionsverfahrens zum Waldentwicklungsplan zu äussern.



Der aktuelle Waldentwicklungsplan erfüllt auch die Anforderungen Volketswils. BILD ZVG

rens zum Waldentwicklungsplan zu äussern. Der Waldentwicklungsplan bildet das zentrale strategische Planungs- und Führungsinstrument des Kantons zur nachhaltigen Entwicklung der Wälder und zur Koordination raumwirksamer Tätigkeiten im gesamten Waldareal. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen in den letzten Jahren ist der bestehende Waldentwicklungsplan aus dem Jahr 2010 zu revidieren. Die Abteilung Hochbau beteiligte sich bereits unter der Leitung des zuständigen Revierförsters an der Mitwirkung des Waldentwicklungsplans und brachte die entsprechenden Anliegen ein. Der Entwurf des Waldentwicklungsplans wurde vertieft geprüft und mit dem geltenden Waldentwicklungsplan 2010 verglichen. Dabei zeigte sich, dass der Entwurf den aktuellen Anforderungen sowie den Entwicklungen der letzten 15 Jahre Rechnung trägt und die Anliegen der Gemeinde berücksichtigt sind. Der Gemeinderat nimmt vom Entwurf zur Konsultation des kantonalen Waldentwicklungsplans vom 3. November 2025

Kenntnis. Ebenfalls hat der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich im Rahmen der Konsultation eine umfassende Stellungnahme erarbeitet, insbesondere zur Präzisierung von Rollen und Zuständigkeiten bei der Umsetzung des Waldentwicklungsplans. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Verbands der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich vom 15. Januar 2026 ebenfalls zustimmend zur Kenntnis.

Fernwärmeverbund Energie 360° AG; Genehmigen des Teilprojekts Landenberg

Die Energie 360° AG projiziert in Volketswil einen Fernwärmeverbund. Die ersten Abschnitte sind bereits im Bau. Im März 2022 erteilte der Gemeinderat der Energie 360° AG für die Nutzung des gemeindeeigenen öffentlichen Grundes mit einem Fernwärmenetz eine unentgeltliche Konzession und genehmigte einen entsprechenden Konzessionsvertrag. Der Verbundperimeter umfasst dabei Gebiete südlich der Autobahn. Im November 2024 genehmigte der Gemeinderat den neuen Verbundperimeter, welcher neu auch Gebiete nördlich der Autobahn in Hegnau, Volketswil und Kindhausen umfasst.

Mit Eingabe vom 27. November 2025 ersucht die Hydraulik AG, Zürich, in Vertretung der Energie 360° AG um eine Bewilligung zur Erstellung von Fernwärmeleitungen entlang der Kindhauser- und Landenbergstrasse. Kommunale Grundstücke sind vom Bauvorhaben nicht tangiert. Der Gemeinderat hat die baurechtliche Bewilligung für die Erstellung der Fernwärmeleitung entlang der Kindhauser- und Landenbergstrasse erteilt.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Gemma und Urs Bischoff-Morgan, Sonnenweg 7, Kindhausen; für den Neubau einer Sichtschutzwand, am Sonnenweg 7, Kindhausen.
- Maren Schweizer-Feusi und Rudolf Schweizer, Glärnischweg 1, Hegnau; für die Erstellung einer aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe, am Glärnischweg 1, Hegnau.

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende Bauabrechnungen genehmigt:

- Für die Sanierung des Gehwegs Im Zentrum mit Gesamtkosten von CHF 65'354.75 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 24'645.25.
- Für die Kanal-TV-Untersuchung 2024 mit Gesamtkosten von CHF 54'779.80 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 7'220.20.
- Für die Überarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojekts mit Gesamtkosten von CHF 65'035.40 mit einer Kreditüberschreitung von CHF 10'035.40. Die Bauabrechnung schliesst mit Mehrkosten von rund 18,2% ab. Ursächlich für die Kostenüberschreitung sind die unerwartet aufwendigen Anpassungen nach dem kantonalen Vorprüfungsbericht sowie die Zusatzabklärungen im Zusammenhang mit dem zusätzlichen Bezugsschacht «Oeniken Süd» ab der GVG-Leitung.

Kreditabrechnung Ersatz der Pilzleuchten im Gemeindegebiet von Volketswil

Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Pilzleuchten die Abrechnung von CHF 226'735.85 mit einer Kreditüberschreitung von CHF 6'735.85 genehmigt. Die Bauabrechnung schliesst mit Mehrkosten von rund 3% ab. Bei drei der sieben Teilprojekte wurden zusätzliche Leuchten ersetzt, um ein einheitliches Erscheinungsbild der Strassenzüge zu erhalten.

RATGEBER ENERGIE

Mehr Elektro- und Hybridautos

Der Verkauf von Steckerautos nimmt weiter zu, im Kanton Zürich lag der Anteil bei über 40 Prozent.

2025 wurden in der Schweiz 232602 neue Personenwagen zugelassen, zum sechsten Mal in Folge markant weniger als vor der Covid-Pandemie. Am meisten zurück gegangen sind die Verkäufe von Benzin- und Dieselfahrzeugen. Reine Elektroautos machten 2025 knapp 23 Prozent aller Neuwagen aus. Einen Anstieg verzeichneten auch die Plug-in-Hybride mit einem Anteil von gut 11 Prozent der Neuwagen. Damit waren 2025 schweizweit knapp 34 Prozent aller Neuwagen Steckerfahrzeuge. Im Kanton Zürich lag ihr Anteil im gleichen Zeitraum sogar bei über 42 Prozent.

Stete Weiterentwicklung von Steckerfahrzeugen

Die Roadmap Elektromobilität 2025 ist eine vom Bund initiierte Plattform, die Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand vernetzt, um den Anteil von Steckerfahrzeugen (E-Autos und Plug-in-Hybride) zu erhöhen. Die Plattform hatte sich das Ziel gesetzt, bis 2025 den Anteil von Steckerfahrzeugen an den Neuzulassungen auf 50 Prozent zu steigern. Dass dieses Ziel noch nicht erreicht wurde, ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen: Die Konsumentenstimmung ist nach wie vor verhalten. Auch die unzureichende Ladeinfrastruktur, fehlende Preistransparenz an öffentlichen Ladesäulen und die 2024 eingeführte Automobilsteuer für Elektrofahrzeuge bremsen den Neukauf



E-Autos haben gemäss Studien bis zu 70 Prozent weniger Umweltimmissionen. BILD ZVG

oder Umstieg. Umfragen zeigen zudem, dass in der Schweiz gegenüber der Elektromobilität immer noch Vorbehalte bestehen. Dabei werden die Fahrzeuge laufend besser und effizienter, benötigen weniger kritische Rohstoffe und decken heute praktisch alle Bedürfnisse punkto Reichweite, Platzangebot, Ausstattung und Einsatzzweck ab. Es gibt Elektroautos mit Reichweiten zwischen 600 und über 700 km und die Preise lagen 2025 um 10% tiefer als im Vorjahr.

Aktuellen Studien belegen zudem, dass Elektroautos um 50 bis 70 Prozent geringere Umweltauswirkungen und CO₂-Emissionen haben als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und dies unter Berücksichtigung der Herstellung und Entsorgung der Batterien. Mit dem Umweltrechner Verkehr von EnergieSchweiz lässt

sich dies für alle Verkehrsmittel nachprüfen: <https://www.energieschweiz.ch/programme/umweltrechner-verkehr/>

Passendes Auto finden

Wer ein neues Auto anschaffen will, findet auf der komplett überarbeiteten Plattform [verbrauchskatalog.ch](https://www.verbrauchskatalog.ch) von EnergieSchweiz und dem TCS umfassende Vergleichsmöglichkeiten zu allen Neufahrzeugen, die auf dem Schweizer Markt angeboten werden. Neu lässt sich die Klimabilanz der einzelnen Modelle über den Lebenszyklus simulieren und vergleichen. Die Klimabilanz berücksichtigt die gesamten Treibhausgasemissionen, die bei Herstellung, Betrieb und Entsorgung der Autos sowie bei Förderung und Verarbeitung der Treibstoffe oder des Stroms entstehen. Ebenso kann die Energiebi-

lanz eines Modells berechnet werden. Erweitert wurde auch der Betriebskostenrechner. Er erlaubt eine Analyse der Betriebskosten von verschiedenen Modellen und dies gemessen an der Einsatzdauer und den zurückgelegten Kilometern.

Bei Elektrofahrzeugen sind weitere Angaben zu Reichweite, Ladegeschwindigkeit, Batterietyp, Stromverbrauch, Steckertyp und -position verfügbar. Mit Eingabe der Postleitzahl lässt sich auch der lokale Stromtarif ausfindig machen.

Informationen, Beratungs- und Förderangebote

Weiterführende Informationen und Angebote zum Thema Energie finden Sie auf der Gemeinde-Website von Volketswil unter dem Titel «Energie und Klima»: www.volketswil.ch/energie-und-klima

Der Kanton Zürich unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden dabei, die Basisinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auszubauen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Anschlüsse, Zuleitungen, Verteil- und Lastmanagementsysteme. Die Ladestation selber wird nicht gefördert. Bis 15 Parkplätze erhalten Sie CHF 500 pro Parkplatz, ab dem 16. Parkplatz CHF 300 pro zusätzlichem Parkplatz. Bereits sind über 80% des Fördertopfes vergeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter «Förderprogramm Ladeinfrastruktur Kanton Zürich».

Energiestadt Volketswil,
Energiekommission



Volketswil
DAS NEUE WIL

FOKUS GEMEINDE

Neue Abteilungsleiterin Finanzen

Michelle Faesch wurde als Nachfolgerin von Jörg Hugenberger als Abteilungsleiterin Finanzen der Gemeinde Volketswil angestellt. Sie tritt ihre Stelle per 1. März 2026 an.

Michelle Faesch absolvierte ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeinde Lindau. Anschliessend sammelte sie Berufserfahrung im Finanzbereich der Privatwirtschaft



Michelle Faesch.

BILD ZVG

und erlangte im Jahr 2018 den eidgenössischen Fachausweis als Treuhänderin.

Die Gemeindeverwaltung Volketswil ist ihr bestens vertraut: Von Januar 2019 bis Oktober 2022 war sie bereits als Sachbearbeiterin Finanzen in der Gemeinde tätig. Seit November 2022 bis heute wirkt sie als Leiterin Bereich Finanzen bei der Gemeindeverwaltung Rüti. Aufgrund ihres beruflichen Werdegangs und der absolvierten Weiterbildungen

verfügt sie über umfassendes Fachwissen im Finanzwesen sowie über Führungserfahrung in der Leitung eines Teams. Michelle Faesch freut sich auf ihre neue, verantwortungsvolle Aufgabe und die Rückkehr nach Volketswil.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Michelle Faesch herzlich willkommen und freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gemeinderat Volketswil

COMEDY MIT NINA WÄGLI



Samstag, 7. März 2026

20.00 Uhr

Theatersaal, GZ In der Au



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SPORTSCHIESSEN

Frauenpower an der 17. Indoor-Meisterschaft

Die Zürcher Indoor-Meisterschaft Gewehr und Pistole 10 m in der Kuspo-Halle in Volketswil-Hegnau war am letzten Schiesstag in den Finals Elite und Junioren geprägt von spannenden und hochstehenden Ergebnissen.

Gesamthaft wurden an den drei Wettkampftagen 25 Kantonalmeister-Titel vergeben (Gewehr 13, Blindschieszen 2, Pistole 10). Mit dem Gewehr und der Pistole gingen in den Kategorien Gruppen (stehend / kniend), Elite Einzel, U21, U17, U15, S/SV, Auflage stehend, total etwas über 350 Schiesssportlerinnen und Schiesssportler an den Start. Pistole hat noch etwas Potenzial mit etwas über 100 Starts. Verschossen wurden gegen 15'000 Wettkampfschüsse mit Luftgewehr- und Pistolenkugeln à 4,5 mm Durchmesser. Für die beiden Finals Ge-



Viel Frauenpower gab es am letzten Wettkampftag in der Kuspo Gries. BILD HEINZ BOLLIGER

wehr konnten sich, je acht für die Elite und Junioren qualifizieren. Der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) entschied, dass diese Finals nicht mehr nach Geschlecht (Männer,

Frauen und Junioren, Juniorinnen) getrennt durchgeführt werden. Dieser Entscheid erwies sich als richtig, weil sich zehn Schiesssportlerinnen gegen sechs Schiesssportler für die

Endentscheidung um die beiden Zürcher Kantonalmeister-Titel qualifizierten. Die Finals wurden nach den alten Regeln des internationalen Verbandes (ISSF) absolviert. Begonnen wurde mit zwei Fünferserien in Zehntels-Millimeter gewertet, danach folgten zwei Einzelschüsse, nach diesen Einzelschüssen scheidet der/die letztplatzierte Schütze / Schützin aus. Nach zwei weiteren Einzelschüssen scheidet wieder der/die letztplatzierte Schütze / Schützin aus, bis der Sieger oder die Siegerin feststeht.

Die Resultate

Final Kat. Elite (Männer und Frauen):
1. Noelia Barreira (Uster), 246.8; 2. Jürg Ebnöther (Rümlang), 243.7; 3. Sam Andreas Andersson (Adliswil), 222.8. Final Kat. Junioren / Juniorinnen: 1. Maya Leicht (Wangen), 247.1; 2. Polina Tishenko (Bonstetten), 246.6; 3. Fadrina Jenal (Seegräben), 224.1.

Heinz Bolliger

ANZEIGE

Antik und Kunstankauf

im Restaurant Hecht - Bahnhofstr. 26 - 8600 Dübendorf
Tel.: 079 601 87 55

Aktionstag
Montag 2 März 2026
Dienstag 3 März 2026
Mittwoch 4 März 2026

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 10.00-17.00 Uhr

Wir zahlen zur Zeit bis zu 135,- CHF/Gramm

Wir kaufen an:
- Abzeichen
- Tierpräparate
- Schmuck - Altgold - Bruchgold
- Gold- und Silbermünzen
- Schmuck
- Bernsteine

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!
Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 20 CHF bei Ankauf

Wir kaufen:
- Tierpräparate
- Trophäen
- Geweihe
- Fuchs, Dachs, Wiesel, Marder, Wildschweine, Frischling, Rehbock, Rehkitz, Hirsch, Murmeltiere, Mufflon usw.
- sowie Tierarten aus aller Welt

Wir zahlen bis zu 2.000 CHF

Wir zahlen für Pelze und Nerze bis zu 9.500 CHF

Wir zahlen für Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt,
(Alle Einkäufe nur in Verbindung mit Gold)

ANTIKER KORALLENSCHMUCK, KORALLENKETTEN, KORALLENSCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot), **ZAHNGOLD** (mit und ohne Zähne)

Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs!
- Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
- Bewertung Ihres Schmuckstücks
- Für Senioren auch Hausbesuche bis 50 km

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Inhaber: G. Jässon

Ankauf von Lederjassen

Schmuck

Bernsteine

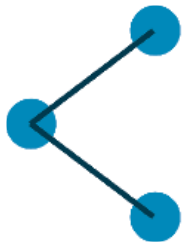
Tierpräparate

Abzeichen

Gold- und Silbermünzen

Schmuck - Altgold - Bruchgold

Wir zahlen bis zu 2.500 CHF



Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

STANDORTFÖRDERUNG

WiVo* – Zukunft passiert in Volketswil

Zentral bei jeder Vision und Weiterentwicklung ist das Miteinander. Dort, wo Unternehmen, Mitarbeitende, Menschen und Politik gemeinsam nach vorne blicken, entstehen Ideen, Kooperationen und neue Perspektiven. Deshalb etabliert WiVo* bewusst Events, welche genau diese Räume für Austausch, Vernetzung und Innovation schaffen. Regelmässig bringen das WiVo*Team und seine Partner Menschen aus dem Industriegebiet und darüber hinaus zusammen – etwa beim monatlichen **WiVo*Afterwork** oder bei

weiteren Veranstaltungen in Volketswil. Ein besonderes Highlight bietet dieses Jahr der **WiVo*Tag** im Rahmen des Frühlings Fäscht im Volkiländ. Über Mittag laden wir zu «Lunch & Beats» ein und am Nachmittag sorgt das WiVo*Bingo bei Kaffee und Kuchen für spielerische Begegnungen. Es ist Fakt: Ein Standort entwickelt sich vorwärtsgerichtet, wenn Menschen einander kennen, Vertrauen entsteht und gemeinsam an Ideen und Weiterentwicklungen gearbeitet wird – und genau dafür schafft WiVo* die passenden Formate.

Möchtest du auch mit dabei sein?
Alle Veranstaltungen und Updates werden laufend auf www.wivo.ch publiziert.

Auf **LinkedIn** werden Einblicke, Rückblicke sowie Hintergründe zu den Aktivitäten publiziert und in der **WiVo*Whatsapp-Community** finden sich alle Hinweise auf Events und anstehende Aktivitäten. Über den QR-Code beitreten und direkt Informationen erhalten.

WiVo* lebt vom Mitmachen – wir freuen uns, wenn auch du Teil dieses Netzwerks wirst! (pd.)

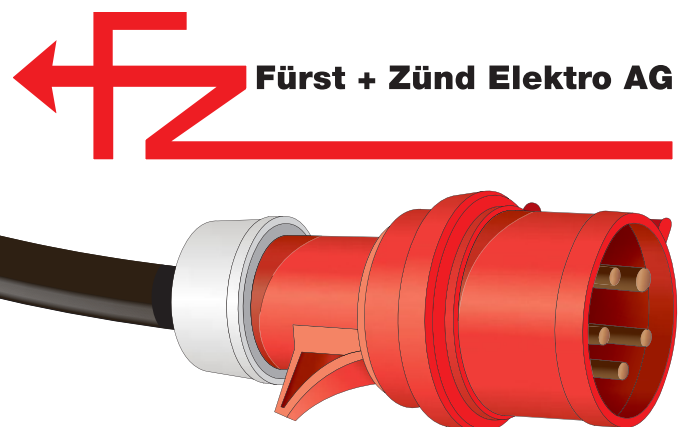
WiVo* – kurz erklärt

WiVo* heisst Wirtschaftsstandort Volketswil und steht für die Weiterentwicklung von Volketswil als Wirtschafts- und Lebensraum. Die Marke wurde von der Standortförderung entwickelt und umfasst alle Visionen, Vorhaben und Aktivitäten, welche von ihr für die gemeinsame Zukunft Volketswils vorangetrieben werden. ■

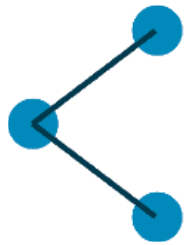


ANZEIGE

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



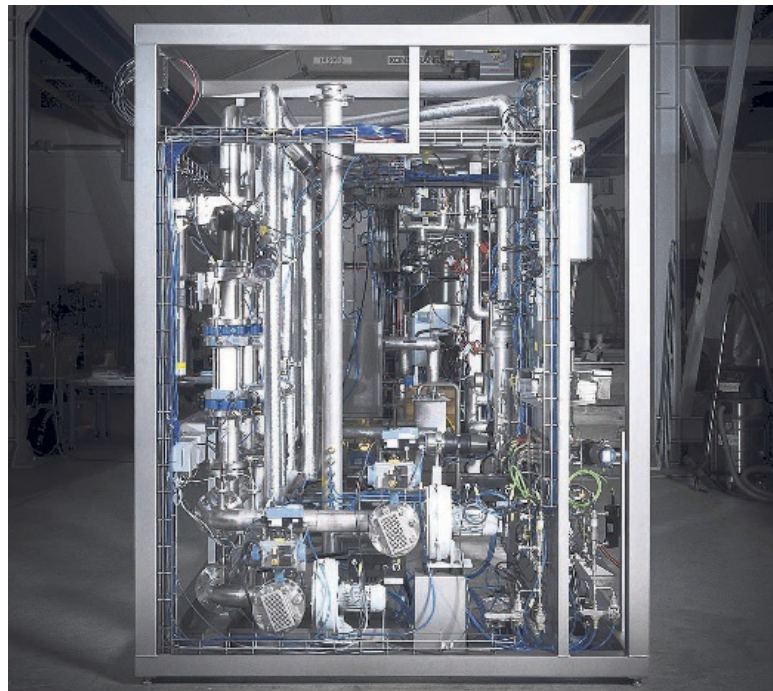
Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

Hightech aus Volketswil: 30 Jahre Innovation bei Novita Engineering

Die Novita Engineering GmbH mit Sitz in Volketswil ist seit 30 Jahren ein verlässlicher Partner für anspruchsvolle Engineering- und IT-Lösungen. Was einst als klassisches Ingenieurbüro begann, hat sich zu einem breit aufgestellten Hightech-Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitenden entwickelt, das mechanische Entwicklung, Automation, digitale Infrastruktur und Weiterbildung unter einem Dach vereint.

Novita begleitet Kunden von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme. Im Bereich Maschinenbau und Produktentwicklung entstehen durchdachte Konstruktionen, komplexe Baugruppen und komplette Anlagenkonzepte. Moderne 3D-CAD-Systeme wie NX, Creo oder SolidWorks gehören ebenso zum Alltag wie Simulationen, Toleranzanalysen nach ISO GPS oder Prototypen aus dem hauseigenen 3D-Druck. Ob MedTech, Raumfahrtzulieferer, Industrieautomation oder klassische KMU aus der Region: Novita verbindet methodisches Engineering mit unternehmerischem Denken.

Parallel dazu betreibt das Unternehmen eine leistungsfähige IT-Sparte. Von 1st- und 2nd-Level-Support über Server-Hosting bis hin



Novita-Maschine zum Testen von CO₂-Filtern.

BILD NOVITA ENGINEERING AG

zu eigenen Rack-Strukturen im Datacenter bietet Novita ganzheitliche Lösungen für eine stabile, sichere und skalierbare IT-Umgebung. Gerade für wachsende Unternehmen ist diese Kombination aus Engineering-Kompetenz und digitaler

Infrastruktur ein entscheidender Vorteil.

Ein weiterer Pfeiler ist die Weiterbildung. Mit Schulungen zu ISO GPS, Maschinensicherheit (CE), ATEX oder spezifischen Engineering-Themen gibt die Novita ihr Wissen wei-

ter und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden. Die Nähe zwischen Theorie und Praxis ist dabei spürbar, denn die Referenten sind selbst täglich in Projekten tätig.

Trotz internationaler Ausrichtung ist die Novita stark lokal verankert. Das Engagement im Industrie- und Gewerbeverein Volketswil (IGV) zeigt das klare Bekenntnis zum Standort. Als aktives Mitglied bringt sich das Unternehmen in den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein und hilft mit, Brücken zu bauen. Auch als Partner von WiVo* setzt sich die Novita dafür ein, Volketswil als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort weiterzuentwickeln. Innovation entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern im Netzwerk.

Die Novita steht damit exemplarisch für ein modernes Hightech-Unternehmen aus Volketswil: technologisch ambitioniert, unternehmerisch verantwortungsbewusst und mit echter Verbundenheit zur Region. Wer durch die Räumlichkeiten geht, spürt neben High-End-Technik vor allem eines: Begeisterung für Lösungen, die funktionieren und Zukunft gestalten. (pd.)

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Treppenbau



Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Geerenstrasse 25
8604 Volketswil

Tel. 044 946 28 88

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten
als Generalunternehmer

info@abegghaustechnik.ch
www.abegghaustechnik.ch

Bei Metall und Wasser
sind wir im Element.



PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werklektungsbau

Petrig AG
Hegnau-Volketswil
www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

Schibli
ELEKTROTECHNIK

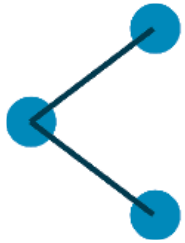
Schibli AG
Geissbühlstrasse 15
8604 Volketswil

Telefon +41 43 399 50 00
volketswil@schibli.com

**KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
SYMPATHISCH.**

Wir sind Ihr rundum verbindlicher
Elektriker im Oberland,
7x24 Stunden für Sie im Einsatz.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.



Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

Ein Neubau zum runden Firmenjubiläum

Hug Baustoffe AG setzt mit der Inbetriebnahme des neuen Gebäudes ein wichtiges Zeichen für die Zukunft ihrer Bad- & Sanitärabteilung sowie Verwaltung: Zum 80-Jahr-Jubiläum des Unternehmens wird ein modernes Logistikzentrum mit Räumen für die Verwaltung fertiggestellt.

Mit dem Neubau eines Logistikzentrums setzt Hug Baustoffe AG ein bedeutendes Projekt aus der Perspektive der Unternehmensstrategie um. Der neue Standort optimiert die logistischen Abläufe, die Lagerhaltung sowie die administrativen Prozesse der Warenbewirtschaftung der Bad- & Sanitärabteilung.

Zudem bietet es zusätzlich Platz für die ebenfalls gewachsenen Verwaltungsabteilungen. Die neuen modernen Büros für die Bereiche Finanzen, Marketing, Personal, IT, Factoring und Geschäftsleitung werden im Verlaufe des Monats Mai 2026 bezogen. Das Gebäude mit Tiefgarage, die sowohl den Mitarbeitern als auch den Besuchern zur Verfügung



Dominik Rieder (VR-Präsident), Jean-Philippe Pinto (Gemeindepräsident) und Antonio Rizzello (COO) auf der Baustelle in Volketswil (v. l.).

BILD HUG BAUSTOFFE AG

steht, bietet Platz für bis zu 45 Arbeitsplätze. Aktuell sind durch den Wachstumsprozess ungefähr 30 davon bereits belegt. Die offizielle Eröffnung findet im Rahmen eines internen Events Ende Juni statt. Am 4. Juli feiert Hug Baustoffe AG die öffentliche Besichtigung in und rund um das neue Gebäude. Mit diesem Bau unterstreicht Hug Baustoffe AG auch die Innovationskraft der Firma, die ein Schritt in der Entwicklung markiert. Alle zehn bestehenden Standorte werden durch die Unternehmung eigenständig betrieben.

«Volketswil is the place to be!»

Der Volketswiler Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto: «Wir sind froh über den neuen Geschäftssitz einer attraktiven und erfolgreichen Firma in Volketswil. Volketswil is the place to be!»

«Mit dem neuen Logistikcenter und den Büroräumlichkeiten vor den Toren von Zürich schaffen wir die Grundlage für weiteres Wachstum an bester Lage und stärken unsere Servicequalität – ein würdiger Schritt für ein Jubiläumsjahr», sagt Dominik Rieder, Verwaltungsratspräsident der Hug Baustoffe AG.

Sidonia Maurer

ANZEIGEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!



Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Für Ihre Anzeige in den
«Volketswiler Nachrichten»:

Tanju Tolsdorf
Beratung und Verkauf
Tel. 044 535 24 80
verkauf@
volketswilernachrichten.ch



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, 044 908 39 39
www.mein-fachmann.ch

ANZEIGEN

**ALLES IST
BESSER
GESCHÜTZT**




**ALS MENSCHEN
AUF DER FLUCHT**

**AMNESTY
INTERNATIONAL** 

amnesty.ch



**Füreinander da sein,
auch wenn man nicht
immer da sein wird.**

Mit Ihrem Vermächtnis ermöglichen
Sie Menschen mit Behinderung ein
selbstbestimmteres Leben.

Ihr direkter Link
zum Testament



 **Stiftung RgZ**

OFFENES FRAUENPODIUM

**Frauentag-Brunch
am Sonntag, 8. März**

Gemeinsam den Frauentag feiern. Das Offene Frauenpodium lädt alle interessierten Frauen herzlich zum Frauentag-Brunch im Gemeinschaftsraum an der Feldhofstrasse 35 ein. Es werden Frauen zum Thema «neue Heimat Schweiz» erzählen. Der Anlass dauert von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Der Brunch ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen. Hier verrechnen wir einen Unkostenbeitrag von 10 Franken.

Anmeldungen werden per Mail an: info@frauenpodium.ch bis am 6. März gerne entgegengenommen. Wir freuen uns!

Offenes Frauenpodium Volketswil

Jederzeit gut informiert.
www.volketswilernachrichten.ch

New Kia EV5
Fahren in neuem Licht.



**Jetzt mit
0% Leasing***



Mehr erfahren.

KIA
Movement that inspires

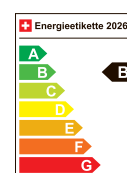
Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 33 | 8604 Volketswil
+41 44 908 39 39 | volketswil@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/volketswil



Emil Frey Volketswil

Abgebildetes Modell: Kia EV5 GT-Line 81.4 kWh aut., CHF 56'450.-. Metallic-Lackierung CHF 750.- (inkl. MwSt.), 17.8 kWh/100 km, 17.8 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse B. *Rechnungsbeispiel 0% Leasing: Kia EV5 Air 81.4 kWh aut., CHF 49'950.-, Leasingrate CHF 409.- monatlich, Leasingzins 0%, eff. Leasingzins 0%, Laufzeit 24 Monate, 10'000 km/Jahr. Sonderzahlung CHF 12'487.- (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 111 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Die Leasingaktionen sind gültig bis 28.2.2026 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern). Änderungen vorbehalten.



VERNISSAGE

Sakrale Motive und Naturfotografien

Von 6. März bis 8. Mai zeigt die Ausstellung im GZ In der Au Fotografien wie auch Gemälde von Sandra und Siegfried Conrad.

Das Künstlerhepaar aus Österreich setzt sich mit dem Thema der Schöpfung auf unterschiedliche Arten auseinander. Während Sandra Conrad die Schönheit der Natur in ihren Fotografien verewigt, bringt ihr Ehemann, Siegfried Conrad, sakrale Motive im zeitgenössischen Kontext auf die Leinwand.

Die Natur belebt, versetzt in Staunen und bringt einen gleichzeitig zur Ruhe; ihre Formen, Farben und Kontraste sind einzigartig und jeweils in sich perfekt. Diese Perfektion versetzt Menschen immer wieder in Staunen, wenn sie sich der Natur nähern. In ausgesuchten Augenblicken versucht Sandra Conrad die Wunder der Natur mit ihren Kameras fotografisch festzuhalten. Die so entstehenden Kompositionen bezeugen die der Schöpfung innewohnende, natürliche Ästhetik. Sandra Conrad zeigt einige ihrer Naturfotografien auf Leinwand ausbelichtet, während andere Exponate auf Büttenpapier hinter Glas gerahmt gezeigt werden. In den Gemälden von Siegfried Conrad geht es um die in-



Interpretation von Adam und Eva des Künstlers Siegfried Conrad.

BILD ZVG

neren Kämpfe heutiger Menschen, welche er anhand seiner Darstellungen biblischer Szenen sichtbar macht. Die Bibel erzählt eine Vielzahl an Geschichten von Lebenskämpfen zwischen Gut und Böse. Diese Schilderungen haben die Künstler vergangener Zeiten oft inspiriert. Wie jede neue Zeit erfordert auch der Individualismus des 21. Jahrhunderts mit seinen veränderten Einstellungen eine neue bildne-

rische Übersetzung dieser Erzählungen, welche das innere Erleben der einzelnen handelnden Figuren in den Mittelpunkt stellt. Die Bilder von Siegfried Conrad sind grossformatig, Acryl auf Leinwand.

Kulturkoordination

Die Ausstellung beginnt am 6. März und dauert bis 8. Mai. Die Bilder können jeweils von Montag bis Freitag von bis 21 Uhr besichtigt werden.

NACHMITTAGSTREFF FÜR ÄLTERE

Kirchenmäuse im «Wallberg»

Am Montag, 9. März, um 14 Uhr lädt die Ökumenische Kommission für das Alter zum letzten Mal in dieser Wintersaison in den Wallberg-Saal ein. Das Ensemble besteht aus: Andres Boller, Pfarrer; Edith Bodmer-Götte, Pflegefachfrau und Sprachlehrerin; Dietmar Max Burger, Therapieclown und Psychotherapeut, und Daniela Jerusalem-Stucki, Spitalpfarrerin. Es spielt «Kirchengeflüster».

Zwei Kirchenmäuse machen es sich auf einem Bänkchen am Wegesrand gemütlich. Sie denken darüber nach, was bloss mit der Kirche los ist... Mitgliederschwund oder Negativschlagzeilen – das kann doch gar nicht alles sein, was die Kirche im Grunde ist! Ganz unterschiedliche Menschen spazieren vorbei. Was liegt ihnen am Herzen? Da haben die Kirchenmäuse eine Idee. Mit gespitzten Ohren lauschen sie dem Kirchengeflüster – und hören Erstaunliches!

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Herzliche Einladung zum Cabaretnachmittag! (e.)



Das *Chilemüüs*-Ensemble.

BILD ZVG

BÜHNE

Over & Out – Comedy mit Nina Wägli

Nina Wägli unterhält das Publikum am Samstag, 7. März, im Gemeinschaftszentrum In der Au gekonnt. Sie regt die Gedanken spirale an, sorgt für Lacher und meint es total ernst.

Wer die Kulturaktivitäten in Volketswil verfolgt, dem ist es vielleicht aufgefallen, dass Nina Wägli schon einmal da war. Ende 2024 hatte die Bernerin ihr Soloprogramm vor einem kleinen Publikum getestet. Mittlerweile hat sie mit «Over & Out» auf vielen Bühnen brilliert und kommt nun zurück. Sie spricht über den Klimawandel und über ihre Zerrissenheit, das Verlangen zu Reisen und die Schwierigkeit, sich als Klimabotschafterin zu positionieren. Indem Nina ihre persönlichen Geschichten und Konflikte teilt, ermutigt sie das Publikum dazu, sich mit ihren eigenen inneren Konflikten auseinanderzusetzen. Wenn

Nina Wägli als ehemalige Flight Attendant, Mutter von drei Kindern und Konsumentin die Bühne betritt, spricht sie über ihre persönliche Überforderung im Alltag und den Klimawandel: Die Welt brennt, die Flugmeilen-Karten glühen und das Eis schmilzt unaufhörlich. Während die Politik schläft, kleben sich manche auf der Autobahn fest und die Kühe furzen weiter fröhlich auf unseren Wiesen. Nina will reden, denn es sind alle ge-fragt! Sie fragt Experten und Expertinnen, Politiker und Politikerinnen und sie selbst hätte da auch schon gewisse Ideen, wie man dem apokalyptischen Wetterleuchten entgegenzutreten könnte.

Gegroundet zum Comedy-Star

Aufgewachsen ist Nina in Bern, hob als Flight Attendant bei der Swissair in die Lüfte und groundete 2001. Nach einem Zwischenstopp an der Bewegungsschauspielschule Comart

machte sie einen Ausflug an die FH für soziokulturelle Animation. Seit einem Jahrzehnt tingelt sie als «Dr. PönK» im Auftrag der Stiftung Théodora durch die Spitäler in der Schweiz und trainiert die Lachmuskeln der Kinder. 2020 landete sie am Kabarett Casting Olten im Finale und feierte 2021 Premiere mit ihrem ersten abendfüllenden Programm «Verhedderet».

Aktuell ist sie nicht nur mit ihrem zweiten Soloprogramm «Over & Out» unterwegs, sondern auch mit dem Familientheaterstück «Mia & de lang Willi». – Übrigens kommt sie im April damit auch nach Volketswil.

Kulturkoordination

Infos: Die Vorstellung von «Over & Out» beginnt am Samstag, 7. März, um 20.00 Uhr im Theatersaal des GZ In der Au. Der Eintritt kostet CHF 35.00. Tickets sind im Vorverkauf via Eventfrog oder an der Abendkasse erhältlich. Weitere Infos gibt es unter www.kultur-volketswil.ch

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolsdorf, Tel 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

SENIG

Via die Affenschlucht nach Embrach (W3)

Kommen Sie mit zu der legendären Tanzhalle am Schützenweiher in Winterthur. An diesem schönen Ort startet unsere Tour am Dienstag, 3. März, mit Kaffee und Gipfeli. Zuerst wandern wir am Ostrand der Stadt Winterthur entlang und kommen dann bei der Badi Wülflingen an die Töss. Hier sehen wir angenagte und gefällte Bäume, dafür ist der unsichtbare Biber verantwortlich. Wir gelangen zum Areal der Spinnerei Hard. Der Höhenunterschied am Töss-Wasserfall, der Affenschlucht, wurde schon früh für die Wasserkraft genutzt. Weiter geht's alles entlang auf den Wegen neben der Töss bis nach Pfungen. Mittagshalt machen wir bei Migros, Denner und Burger King, wo wir die Gartenwirtschaft frei belegen dürfen. Frisch gestärkt queren wir die Tösebene und die Felsen kommen immer näher. Über den Blindensteg, mit seiner erstaunlichen Geschichte, geht es nun hinauf in Richtung Embrach. Noch einige Meilen bis zur Postautohaltestelle und wir haben es geschafft. Nach Hause fahren wir über den Flughafen und Effretikon, so gelangen wir zügig nach Volketswil. Geplante Ankunft zurück im Zentrum: 17.07 Uhr. (e.)

Infos: Volketswil Zentrum, B 720 ab 8.22 Uhr. Effretikon S8, Gl 1 ab 8.42 Uhr. Winterthur Bus B3 Kante B ab 8.54 Uhr. Schützenhaus an 9.03 Uhr. Embrach Post, B520 ab 16.03 Uhr. 16.20 Uhr an Flughafenbahnhof S24, Gl 2 ab 16.27 Uhr, 16.34 Uhr an Effretikon Bus 720 ab 16.54 Uhr. Volketswil Zentrum an 17.07 Uhr. Anmeldungen bis Sonntagabend, 1. März: Alex Meyer, meyers@freesurf.ch oder Telefon 044 945 00 57, mit genauen Angaben betreffend Billett und Zünigipfeli. Mittagessen aus dem Rucksack oder im besagten Einkaufszentrum in Pfungen. Wanderzeit: 4 Stunden, 14 Kilometer, +120m/-150m, Kategorie W3

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 12. März, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter Witterung gibt Jakob Widmer, Telefon 044 945 01 49, oder Kurt Wunderlin, Telefon 044 980 69 29, Auskunft. (e.)

SENIG

Ausflug in die Welt der Rettungsdienste

Der Senig-Kulturanlass vom Donnerstag, 19. März, führt uns zur Regio 144 AG in Rüti, Rettungsdienst Zürichsee-Oberland-Linth: Wer hat nicht schon mal die Notrufnummer 144 wählen müssen – nur: Was geht dahinter alles ab, bis das Rettungsfahrzeug vor Ort ist?

Teams aus Rettungssanitätern und Notärzten versorgen mit modernem Fahrzeugpark erkrankte oder verletzte Menschen, und das 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr rund um die Uhr.

Das Einsatzgebiet des Rettungsdienstes erstreckt sich von Wetzikon bis in die Linthebene, dasjenige des Notarztdienstes umfasst 30 Gemeinden im Zürcher Oberland (Volketswil inklusive) und zehn Gemeinden

im Kanton St. Gallen. Es handelt sich um eine wichtige Schnittstelle zwischen Patient und Spital. Sogar ein Care Team steht zur Verfügung für die Bewältigung ausserordentlicher Situationen anlässlich eines Rettungseinsatzes. Wir erleben auf dem Stützpunkt Rüti ab 14 Uhr eine kostenlose Führung, die etwa zweieinhalb Stunden dauert. Dabei dürfen wir während des Blicks hinter die Kulissen auch Rettungsfahrzeuge besichtigen. (e.)

Infos: Treffpunkt 13.00 Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt 13.13 Uhr Richtung Uster. Die Billette besorgt der Organisator, Fahrpreis Fr. 13.60 mit Halbtax (ab zehn Personen Fr. 9.55). Wer möchte, kann sich für ein gemeinsames Mittagessen

um 11.30 Uhr mit freier Auswahl im Coop Volkiland anmelden (damit wir noch vor dem grossen Ansturm auswählen können). Der Organisierende wird für eine Tischreservation besorgt sein. Danach gehen wir zu Fuss oder individuell mit dem Bus um 12.45 Uhr zum Bahnhof Schwerzenbach, wo sich die ganze Gruppe trifft. Rückkehr in Schwerzenbach voraussichtlich um 17.16 Uhr. Kosten: Die Führung mit Einführung und Rundgang ist kostenlos und dauert etwa 2,5 Stunden. Man darf gerne individuell einen kleinen Obolus für die Kaffeekasse spenden. Anmeldungen an den Organisator bis Sonntag, 15. März, mit folgenden Angaben: Halbtax/GA und mit/ohne Reservationswunsch Mittagessen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Organisation: Harald Gattiker, Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst Telefon 079 625 41 43 auf Combox.

SENIG

Wanderung auf dem Zürichsee-Panoramaweg

Am Mittwoch, 11. März, führt die Senig eine W3-Wanderung auf dem Zürichsee-Panoramaweg von Feldbach nach Uetikon am See durch. Treffpunkt zum Startkaffee ist im La Stazione ab 8 Uhr. Anschliessend fahren wir nach Feldbach, wo mit einem Aufstieg Richtung Hombrechtikon die Wanderung beginnt. Bald geht es am Turpenweid-Weiherli vorbei und immer wieder werden wir mit toller Aussicht belohnt. Auf dem Risi erwartet uns eine unglaubliche Weitsicht. Wir sehen die Rigi, den Mürtchenstock und über dem Zürichsee mit der Lützelau, Ufenau und dem Seedamm den Etzel mit seiner Bergkette und noch viele

weitere bekannte Berge. Weiter durchs Risitobel, an Rebbergen vorbei, über den Viaduktweg (ehemalige Gleisführung) geht's rauf und runter zum Gilde-Restaurant Widenbad, das für seine Kulinarik bekannt ist. In dem altherwürdigen Restaurant nehmen wir den Lunch à la carte ein.

Die letzte Etappe führt uns bis zum Stötzli, welches seinem Namen alle Ehre macht. Steil rauf zum Tobel des Haslibachs und ebenso steil runter nach Uetikon am See, wo wir die Heimfahrt nach Schwerzenbach antreten. Der Kreis schliesst sich, der Schlusstrunk nehmen wir im La Stazione ein. (e.)

Infos: Wanderzeit ca. 3 Stunden 30 Minuten. Länge über 14 Kilometer. Aufstieg beträgt 260 m, Abstieg 280 m. Treffpunkt im «La Stazione» zu Kaffee und Gipfeli ab 8 Uhr. Abfahrt auf Gleis 3 um 8.47 Uhr mit der S9 nach Stadelhofen. Der Billettpreis beträgt Fr. 15.80 mit Halbtax. Der Wanderleiter besorgt das Gruppenbillett. Anmeldungen (Abo-Art, mit/ohne Gipfeli) an Rolf Biland, 079 669 26 55 oder Mail rowibil@gmail.com bis Samstag, 7. März. Die Anmeldungen werden immer bestätigt. Erfolgt keine Bestätigung, wird um Rückfrage gebeten. Diese Wanderung erfolgt nur bei angenehmem Wetter wegen der Aussicht. Am Montag, dem 9. März, würde der Wanderleiter informieren, falls die Tour nicht stattfinden kann.

SENIG

Bummelwanderung Effretikon-Nürensdorf

Am Montag, 16. März, unternehmen wir einen gemütlichen Nachmittagsbummel, der in Effretikon am Bahnhof beginnt. Für die Anreise nehmen wir den Bus 720 nach Effretikon. Wir verlassen das Dorf und erreichen schon bald das Hinterbergriet. Nach der Überquerung der Au-

tobahn sind wir bereits in Tageswegen. Der Büelächerstrasse folgend, nähern wir uns wieder der Autobahn beim Umspannwerk der SBB. Es geht weiter durch das Dürrholz (weg von der Autobahn) am Modellflugplatz Bassersdorf vorbei bis zum Reservoir Lattenbuck. Von hier ist es

nicht mehr weit nach Nürensdorf, wo wir im Café Bosshard einkehren werden. Der Bus um 15.55 Uhr bringt uns zurück an den Bahnhof Effretikon und der 720er zurück nach Volketswil. Rückkehr ca. 16.30 Uhr. Treffpunkt: Direkt im Bus nach Effretikon, Abfahrt Bus 720 in Schwerzenbach um 12.46 Uhr / Wallberg ab 12.52. Rückkehr 16.35 Uhr Wallberg. (e.)



Bummelwanderung der Senig im Frühling 2025.

BILD SENIG

Infos: Wanderlänge: 6 km, Auf- und Abstieg: 70/80 m, Wanderdauer: ca. eineinhalb Stunden, jeder löst sein Billett selbst. Ab Wallberg Zonen: 122 / 130 (hin und zurück). Wanderleitung und Anmeldung bis spätestens 16. März an Vreni Nufer, v.nufer@hispeed.ch, 044 945 42 90 (ev. auf Beantworter sprechen)




Die Gartenmacher AG
 Planung Bau Pflege
 Marcel Rickenbach
 Eidg. dipl. Gärtnermeister
 Telefon 044 994 40 40
 Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
 diegartenmacher.ch


ARIANO
Storen
Dienstleistungen
 • **Beratung**
 • **Montage**
 • **Reparatur**
www.ariano-storen.ch
Volketswil
044 500 42 54

KIRCHLICHES

Kafi mit de Chliine – Begegnung und Austausch für Familien

Das «Kafi mit de Chliine» ist ein offener Begegnungstreff für Eltern, Grosseltern oder sonstige Begleitpersonen und ihre Kleinen. Während die Kinder spielen und neue Freundschaften knüpfen, können die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee zur Ruhe kommen, sich austauschen und andere Familien aus der Umgebung kennenlernen. Der Treff bietet einen gemütlichen Rahmen für Spiel, Spass und gemeinsames Miteinander. Neue Gesichter sind je-

derzeit herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für einen kleinen Beitrag an Kaffee, Zopf und Äpfeln steht eine Kasse bereit. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher! *«Kafi mit de Chliine»-Team*

Daten 2026: 4. und 18. März sowie 15. April, Mittwochvormittag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Zwingli-Saal, reformiertes Kirchgemeindehaus, Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil

KIRCHLICHES

«Ich will euch stärken, kommt!»

Am Freitag, 6. März, wird um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche der ökumenische Weltgebetstag 2026 mit Liturgie aus Nigeria gefeiert.

Wie jedes Jahr wird rund um die Welt der Weltgebetstag gefeiert. Dieses Jahr trägt er den Titel: «Ich will euch stärken, kommt!» Das ist eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu: «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch Ruhe geben.» Frauen aus Nigeria berichten uns von ihren Belastungen und Traumata auf körperlicher und emotionaler Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. Nigeria ist

mit 230 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste afrikanische Land. Sein Reichtum an Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold ist nicht nur ein Segen. Die Wirtschaft wird von wenigen kontrolliert, während die Mehrheit der Menschen in Armut lebt. Unser Gottesdienst lädt ein, die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten.

Anschliessend laden wir herzlich ein zu Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus und freuen uns auf das Beisammensein.

Das Weltgebetstagsteam



Senig-Suppenmittag Bunte Primeli

Am Suppenmittag vom 14. Februar war der Saal im Gemeinschaftszentrum In der Au bis auf den letzten Platz besetzt. Die von Mitgliedern der SVP gekochte Kürbiscremesuppe war sehr beliebt und wurde restlos verspeist. Auch die vielen köstlichen Kuchen zum Kaffee fanden regen Zuspruch. Der nächste Suppenmittag vom 14. März ist gleichzeitig Saisonschluss. Mitglieder der Mitte Volketswil werden eine Bauern-Kartoffelsuppe zubereiten. (e.) BILD ZVG

SVP VOLKETSWIL

Über 90 000 Franken für zwei 30er-Zonen

Die Gemeinde Volketswil weist für die Einführung der Tempo-30-Zonen «Zimikon / In der Höh» und «Gutenswil Dorfkern» Kosten von insgesamt rund 89 300 Franken aus (Zimikon 39 339.90 Franken, Gutenswil 49 954 Franken). Interne Verwaltungsaufwände (Vorbereitung, Planung, Projektbegleitung, Verfahren) werden laut Gemeinde nicht separat erfasst und kommen zusätzlich dazu. Umso zentraler ist die Frage, ob die Massnahmen dort umgesetzt werden, wo der Nutzen am grössten ist.

Die Geschwindigkeiten lagen bereits vor der Umsetzung nahe bei Tempo 30: In der Höh wurden v85 = 35–36 km/h gemessen. Auch in Gutenswil lagen die v85-Werte im Dorfkern/Im Amt bei ca. 32–38 km/h; laut Gutachten wären bauliche Massnahmen nicht erforderlich (Signalisation/Markierung genügen). Zudem zeigt die Unfallanalyse (2016–2021) nur einen polizeilich registrierten Unfall (Sachschaden an einem korrekt parkierten Auto). Solche Werte sprechen dafür, dass punktuelle Massnahmen – etwa im direkten Schulumfeld – als verhältnismässige und deutlich kostengünstigere Lösung ausgereicht hätten, um das angestrebte Sicherheitsziel zu erreichen, anstatt flächendeckende Zonen einzuführen. Die SVP Volketswil erwartet, dass Wirkung nachgewiesen, Verhältnismässigkeit begründet und nachvollziehbarer Priorisierung transparent sein müssen. Mittel sollen zuerst dort eingesetzt werden, wo ein klarer Handlungsbedarf belegt ist. Gerade weil die Mittel begrenzt sind, muss Volketswil auch bei der Standortentwicklung spür-

bar vorankommen. Verzögerungen werden oft mit kantonalen Vorgaben begründet – dabei gelten dieselben Rahmenbedingungen auch für Dübendorf, Uster, Wallisellen oder Effretikon, wo eine starke Entwicklung stattfindet. «Der Kanton bremst» darf nicht zur Dauerbegründung werden – entscheidend ist, was die Gemeinde innerhalb der Regeln konkret umsetzt.

Damit sich die Gemeinde zukünftig nachhaltig entwickeln kann, Prioritäten sinnvoll setzt und sorgsam mit Steuergeldern umgeht, unterstützt die SVP Volketswil Dejan Malcic (Präsident SVP) und Matthias Buob (FDP) in den Gemeinderat sowie James Frei (parteilos) als Gemeindepräsidenten. SVP Volketswil

Einladung zur Wahlfeier

Am Sonntag, 8. März, entscheidet die Bevölkerung von Volketswil über die Zusammensetzung des Gemeinderats und weiterer Behörden. Wahlen sind ein zentraler Bestandteil unserer direkten Demokratie – sie leben von Beteiligung, Interesse und Austausch. Die SVP Volketswil lädt die Bevölkerung herzlich ein, den Wahltag gemeinsam ausklingen zu lassen. Ab 16 Uhr treffen wir uns im Volketswiler Saal im Wallberg, um die Resultate zu verfolgen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den demokratischen Prozess zu würdigen. Unabhängig vom Wahlausgang stehen für uns Respekt, Fairness und der gemeinsame Einsatz für unsere Gemeinde im Vordergrund. ■

GRÜNLIBERALE PARTEI

Tempo 30: Massnahmen bleiben notwendig

Der Dauerbrenner der SVP gegen Tempo 30 und die Diskussion um v85 greifen zu kurz. Wenn v85 besagt, dass 15 Prozent der Fahrzeuge weiterhin schneller als 38 km/h unterwegs sind, ist das kein Argument gegen Temporeduktionen – vielmehr zeigt es, dass flankierende Massnahmen und eine konsequente Umsetzung notwendig bleiben.

Oft geht zudem vergessen: Die drei Zonen mit Temporeduktionen entstanden aus einem klaren Wunsch der Bevölkerung. Wer pauschal dagegen opponiert, blendet die berechtigten Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner aus, die täglich mit Lärm und Unsicherheit – zum Beispiel auf dem Schulweg – konfrontiert sind.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass der Sicherheitsvorstand, Thomas Brauch von der

SVP, in der Verantwortung steht. Sicherheit darf nicht zum parteipolitischen Spielball werden.

Wohn- und Aufenthaltsqualität ist auch Standortförderung. Ruhigere und sichere Quartiere, bessere Schulwege sowie weniger Verkehrslärm steigern die Attraktivität einer Gemeinde – für Familien ebenso wie für Jung und Alt.

Schritt für Schritt prüfen

Am Ende stellt sich die grundlegende Frage: Was darf Sicherheit kosten – und was kostet uns mangelnde Sicherheit? Die Grünliberalen unterstützen daher das sorgfältige Vorgehen des Gemeinderats, der Temporeduktionen Schritt für Schritt prüft, abwägt und bei Bedarf nachjustiert, statt vorschnell ideologische Positionen zu zementieren.

GLP Volketswil-Schwerzenbach

GRÜNLIBERALE PARTEI

Parolen der Grünliberalen

Nein zur Halbierungsinitiative: Die GLP sagt Nein zur Halbierungsinitiative. Sie sieht darin eine Schwächung des Service public. Dadurch würde der SRG SSR mehrere hundert Millionen Franken verlieren, was zu starken Kürzungen bei Information, Kultur, Sport und regionaler Berichterstattung führen würde.

Ja zur Individualbesteuerung: Die GLP sagt Ja zur Individualbesteuerung. Die im Juni 2025 verabschiedete Individualbesteuerung beendet die sogenannte «Heiratsstrafe», indem jede Person unabhängig vom Zivilstand einzeln besteuert wird.

Nein zur Bargeld-Initiative: Die GLP lehnt die Bargeldinitiative ab. Bargeld ist wichtig und deshalb bereits heute gesetzlich garantiert. Entscheidend bleibt die freie Wahl des Zahlungsmittels. Stimmfreigabe zum Gegenentwurf, beim Stichtentcheid empfehlen wir den Gegenentwurf.

Nein zum Klimafonds: Die GLP-Volketswil-Schwerzenbach sagt Nein zum Klimafonds. Es bestehen schon Instrumente wie das Klima- und Innovationsgesetz sowie marktwirtschaftliche Anreize. Grünliberale Volketswil-Schwerzenbach

Parolenspiegel der Ortsparteien für den 8. März 2026

Parteien	FDP	SVP	Die Mitte	GLP	SP	EDU	Grüne
Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung» («Bargeld ist Freiheit!»)	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Gegenvorschlag	Ja	Ja	Ja	Stimmfreigabe	Ja	Ja	Ja
Stichfrage	Gegenvorschlag	Initiative	Gegenvorschlag	Gegenvorschlag	Gegenvorschlag	Initiative	Gegenvorschlag
Volksinitiative «200 Franken sind genug» («SRG-Initiative»)	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik»	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bundesgesetz über die Individualbesteuerung («Heiratsstrafe»)	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja



UND



empfehlen in den Gemeinderat

Michael Grüebler (Grüne)

Michael überzeugt durch seine soziale Kompetenz und sein Engagement für ein ganzheitliches Zukunftskonzept. Er setzt sich für Lösungen ein, die **Wirtschaft, Wohnen und Infrastruktur** in Volketswil nachhaltig miteinander verbinden.

Der bevorstehende Übergang von der Gemeinde zur Stadt stellt Volketswil vor neue Herausforderungen. Dafür braucht es **junge, kreative Persönlichkeiten mit Visionen** und dem Willen, Verantwortung zu übernehmen.

Wir von der SP Volketswil sind überzeugt:

Michael ist die richtige Person, um die Zukunft von Volketswil **tatkräftig, sozial und vorausschauend** mitzugestalten.

SP Volketswil



Wieder in die Sozialbehörde Diriwächter

Urs

Für eusi Lütt  



FDP
Die Liberalen

Dimitrios Gakidis
weiterhin in die Schulpflege

www.fdp-volketswil.ch 



Andreas Pinsini
Sozialbehörde (neu)

Timur Demiral
RGPK (neu)

Claudio Gugliotta
RGPK (neu)

Zäme für Volketswil 



Ioana Mattle
Gemeinderat (bisher)

Michael Läubli
Gemeinderat (bisher)

Zäme für Volketswil 

MOTIVIERT IN DIE SCHULPFLEGE Am 8. März 2026 abstimmen!



Birgit Dell'Ava – parteilos

«Für eine Schule, die verbindet – respektvoll, lösungsorientiert, gemeinsam»

Die Mitte

Jean-Philippe Pinto (bisher)



Jean-Philippe Pinto
Gemeindepräsident
und Finanzvorstand

Ich kandidiere gerne wieder als Gemeindepräsident, weil ich gemeinsam mit Ihnen die Zukunft von Volketswil gestalten und die anstehenden Herausforderungen meistern will. Daher freue ich mich von ganzem Herzen, diese anspruchsvolle Aufgabe in meiner letzten Legislatur weiterzuführen und die zukünftige Entwicklung von Volketswil nachhaltig zu fördern. Volketswil ist eine attraktive Gemeinde mit grossem Potenzial als Wohn- und Arbeitsort. In den nächsten Jahren stehen grosse Entwicklungsprojekte an. Um diese umzusetzen, benötigt es Erfahrung und Vernetzung. Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen danke ich ganz herzlich. www.jp-pinto.ch

Grüne Partei

Michael Grüebler (neu)



Michael Grüebler
Kandidat
Gemeinderat

Volketswil wächst – doch wächst auch das Angebot für Familien, Kinder und ältere Menschen mit? Michael Grüebler will als Gemeinderat den sozialen Zusammenhalt stärken. «Wachstum bedeutet Verantwortung», sagt der Co-Direktor von Statistik Stadt Zürich. «Wir brauchen nicht nur Wohnungen, sondern auch Kitas, Quartiertreffpunkte und bezahlbaren Wohnraum.» Dem hier aufgewachsenen Grüebler liegt die Schule am Herzen. Die neue Einheitsgemeinde bietet Chancen: «Bildung verdient Priorität. Gute Schulen machen Volketswil attraktiv – für Familien und unsere Kinder.» Grüebler will jenen eine Stimme geben, die oft überhört werden: «Eine starke Gemeinde schliesst niemanden aus.»



Wahlen Kandidaten im Endspurt

Grosser Einsatz vor der Post Volketswil für ein nachhaltiges, attraktives und zukunftsgerichtetes Volketswil
(v. l.): Michael Läubli, Karin Ayar, Jean-Philippe Pinto, Ioana Mattle, Marcel Egloff. (e.) BILD ANDREAS PINSINI

IN EIGENER SACHE

Wir sehen uns auf Facebook, Instagram & Co.

Was auf dem gedruckten Papier beginnt, geht neu auf Social Media weiter: Die «Volketswiler Nachrichten» liefern auf Instagram, Facebook und LinkedIn Einblicke ins kulturelle, politische und sportliche Geschehen unserer Gemeinde.

Die Zeitung – ob gedruckt oder online – bleibt unser Kern. Gleichzeitig verändert sich die Mediennutzung: Informationen werden vermehrt mobil konsumiert, kurze Einblicke und visuelle Inhalte gewinnen an Bedeutung. Genau hier setzen unsere neuen Social-Media-Kanäle an – als Ergänzung, nicht als Ersatz zur gedruckten Zeitung und zur Website.

Auf den Social-Media-Plattformen Instagram, Facebook und LinkedIn zeigen wir künftig, was Volketswil bewegt – direkt vor Ort und möglichst nah bei den Menschen. Dazu gehören Eindrücke von Veranstaltungen, Stimmen aus Vereinen oder Einblicke in politische Prozesse wie an der Gemeindeversammlung. Ergänzend setzen wir verstärkt auf kurze Videoformate, die Themen



Einfach scannen: Der QR-Code führt zum Instagram-Kanal «Volketswiler_Nachrichten».

BILD TOBIAS STEPINSKI

aus dem Gemeindealltag kompakt, verständlich und visuell erzählen.

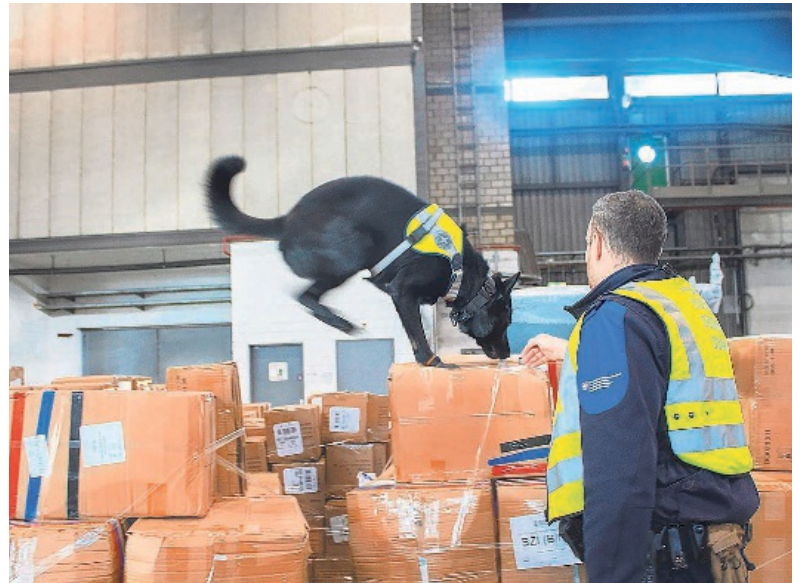
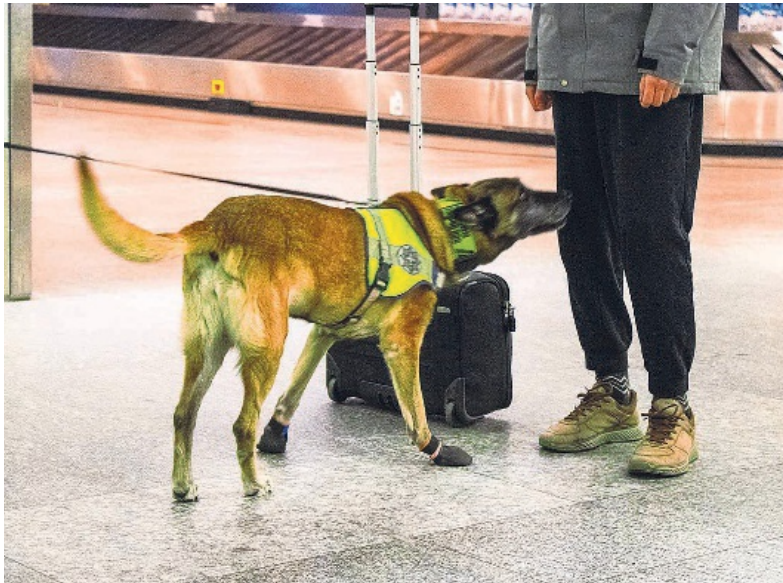
Dabei steht nicht die schnelle Schlagzeile im Vordergrund, sondern das Gemeindeleben in seiner Vielfalt. Wer uns auf Social Media folgt, kann einen frischen und manchmal auch humorvollen Blick auf Themen werfen, die in der Zeitung oder auf unse-

rer Website vertieft behandelt werden. Damit wollen wir insbesondere auch junge Menschen für News aus Volketswil begeistern.

Unsere Social-Media-Kanäle verstehen wir als Schaufenster. Sie verweisen auf Artikel, ordnen Inhalte ein und machen Lust auf mehr. Gleichzeitig schaffen sie Raum für Dialog: Rück-

meldungen, Fragen oder Hinweise aus der Bevölkerung sind willkommen und fliessen, wo sinnvoll, in unsere journalistische Arbeit ein. (red.)

Facebook: facebook.com/volketswilernachrichten/
LinkedIn: www.linkedin.com/company/volketswiler-nachrichten/



Finja (l.) trainiert im Passagierbereich und schnuppert an Reisegästen und Gepäck, Haze (r.) sucht in der Cargo-Logistik nach Betäubungsmitteln.

BILDER TOBIAS STEPINSKI

Vor ihren Spürnasen sind keine Drogen sicher

Was dem menschlichen Auge entgeht, erschnüffeln sie sofort: Diensthunde Finja und Haze spüren am Flughafen Zürich sämtliche Betäubungsmittel auf. Ein Blick hinter die Kulissen des Diensthundetrainings.

Tobias Stepinski

Fluggäste schieben ihre Rollkoffer über den Boden, Menschen strömen durch den grünen Ausgang «Nichts zu verzollen». Finja lässt das kalt. Die 11-jährige Diensthündin arbeitet konzentriert. Unter Anleitung ihres Hundeführers wird sie von Person zu Person und von Gepäckstück zu Gepäckstück geführt. Für jede Kontrolle braucht sie nur wenige Sekunden.

Etwas abseits beobachtet Susanne*, Equipenchefin und Diensthundetrainerin beim Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), das Training. Sie ist für die Diensthunde am Flughafen Zürich verantwortlich. «Am Flughafen hast du alles gleichzeitig», sagt sie. «Viele Menschen, unzählige Gerüche, laute Geräusche von Flugzeugen und Rollkoffern. Das ist selbst für einen erfahrenen Hund sehr anstrengend.»

Nur wenige Sekunden

Die Reaktionen der Reisenden sind unterschiedlich: Einige lächeln, andere wirken angespannt und weichen leicht zurück. Vor allem Kinder erschrecken kurz. «Entscheidend ist, dass der Hund jederzeit unter Kontrolle ist», sagt die Equipenchefin. «Daher trainieren wir nicht nur die Hunde, sondern auch die Hundeführerinnen und -führer.»

Dann nähert sich ein Mann mit Brille und einer schwarzen Umhängetasche. Finja interessiert sich für die Tasche, schnuppert, tippt mit der Nase dagegen – Anzeige. Das Klicken ertönt, der Hundeführer greift zum Handtuch, Finjas Spielzeug. Die Hündin springt an, wedelt, packt zu. Ein Volltreffer: In der Tasche befinden sich Betäubungsmittel. Beim Mann handelt es sich um einen BAZG-Mitarbeitenden, der für das Training entsprechend ausgerüstet wurde. Der Ablauf wird mehrmals wiederholt. Es ist ein



Sie kennen den Flughafen: Susanne, Equipenchefin, sowie Beat, technischer Leiter Diensthundewesen Zoll Zürich.

Trainingstag – auch für die Diensthunde Haze und Bailey. Einige Meter weiter steht Beat*, technischer Leiter Diensthundewesen Zoll Nordost. Seit 27 Jahren arbeitet er beim BAZG, rund 20 davon im Diensthundewesen. Was für Aussenstehende nach Routine aussieht, sei das Resultat jahrelanger Arbeit. «Vor dem Einsatz erhält der Hund ein anderes Halsband. Das ist für ihn das Signal, dass jetzt gearbeitet wird», erklärt Beat. Der relevante Geruch wird gezielt mit einer Belohnung verknüpft, der Klick markiert den Moment der Anzeige.

In Beats Region betreuen die Teams 16 Diensthunde in den Kantonen Zürich, Thurgau und Schaffhausen inklusive Flughafen Zürich. Fünf Instruktorinnen und Instrukturen bilden sie aus. Die Ausbildung beginnt im Welpenalter, dauert rund 20 Monate und wird laufend ergänzt. Die Hunde leben bei ihren Hundeführerinnen oder -führern und sind Teil der Familie. Unterschieden wird zwischen Spürhunden und Kombi-Hunden, viele erfüllen mehrere Aufgaben. Das Pensionsalter liegt meist zwischen 10 und 12 Jahren.

Nase auf dem Band

Ein Teil der Ausbildung findet im Kompetenzzentrum des BAZG in Interlaken statt, der Rest im Alltag. «Die Ausbildung endet nie», sagt Beat. «Auch nach Feierabend wird

trainiert.» Hinter den Kulissen folgt der nächste Trainingsort. Im Gepäckraum laufen Koffer über das Förderband. Finja springt darauf und sucht nach Betäubungsmitteln. «Hier!», «Weiter!», «Dort!» – kurze Kommandos, Sekundenarbeit. Dann hebt sie die Schnauze: Anzeige. Das Klicken ertönt, Finja springt vom Band und beisst genussvoll in ihren «Muff». Auch dieser Koffer wurde für das Training vorbereitet. Reale Funde gehören dennoch zum Alltag: 2025 stellten die Kantonspolizei Zürich und das BAZG am Flughafen über 3,8 Tonnen Betäubungsmittel sicher.

Sprung auf die Paketflut

Zum Abschluss trainiert Haze in der Cargo-Logistik. Kartonpakete stapeln sich, dazwischen ein präpariertes Paket. Der Hundeführer prüft den Untergrund, Haze springt hoch, hält das Gleichgewicht und schnüffelt weiter. Nach wenigen Sekunden zeigt er an. Danach ist Mittagspause.

Draussen beim Auto legen sich die Hunde hin. Die Arbeit verlangt hohe Konzentration, besonders für den Geruchssinn. Auf die Frage, wer nach einem solchen Ausbildungstag müder sei, lacht der Hundeführer, blickt zu Finja und sagt: «Sie – das ist auch logisch.»

Aus Datenschutzgründen werden nur die Vornamen der Personen genannt.